



Aarburg



Rechenschaftsbericht und Rechnung 2022

Einwohnergemeinde der Stadt Aarburg



Impressum

Stadt Aarburg

Rathaus, Städtchen 37
4663 Aarburg

062 787 14 20

info@aarburg.ch

www.aarburg.ch

Unterlagen bestellen

Rechenschaftsberichte, Rechnungen und Budgets

können auf www.aarburg.ch (Rubrik Verwaltung/Veröffentlichungen/Publikationen) heruntergeladen werden. Als Papierversion können diese Unterlagen bei der Abteilung Zentrale Dienste (zentraledienste@aarburg.ch oder Tel. 062 787 14 20) bestellt werden.

Botschaften/Vorlagen samt Anträgen

zu den Gemeindeversammlungs-Traktanden können auf www.aarburg.ch (Rubrik Politik/Gemeindeversammlung) heruntergeladen werden.



Inhaltsverzeichnis

Rechenschaftsbericht 2022

In Kürze	5
0 Allgemeine Verwaltung	6
1 Öffentliche Sicherheit	11
2 Bildung	17
3 Kultur / Freizeit	22
4 Gesundheit	26
5 Soziale Wohlfahrt	27
6 Verkehr	31
7 Umwelt / Raumordnung	33
8 Volkswirtschaft	40
9 Finanzen	41
Rechnung 2022 Kurzversion	45



Aarburg



Rechenschaftsbericht 2022



In Kürze

Der Stadtrat blickt auf das erste Jahr der Amtsperiode 2022/2025 zurück.

Globale Themen wie Coronavirus sind zwischenzeitlich in den Hintergrund gerückt. Der Krieg der Russen gegen das Ukrainische Volk ist medial allgegenwärtig und dauert bereits ein Jahr. Zwischenzeitlich sieht sich die Schweizer Bevölkerung konfrontiert mit neu aufgetauchten Problemszenarien wie Energiemangellage, Finanzkrise, Wohnungsnot, Pflegenotstand und Fachkräftemangel generell. Alle diese Themen können neue Ängste auslösen.

Hoffen wir alle auf gute Entwicklung der Dinge. Die tatsächlichen Probleme im beschaulichen Städtchen Aarburg können in der Gesamtschau als minimal bezeichnet werden.

Dank

Der Stadtrat dankt allen Einwohnerinnen und Einwohnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Stadt Aarburg.

Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern empfiehlt er die Genehmigung des vorliegenden Rechenschaftsberichtes 2022.

Aarburg, im Mai 2023

DER STADTRAT



0 Allgemeine Verwaltung

0.1 Stimmberechtigte

	31.12.2021	31.12.2022
Einwohnergemeinde	4'029	4004
Ortsbürgergemeinde	118	116

0.2 Kommunale Wahlen / Abstimmungen

Im 2022 fanden zwei kommunale Wahlen statt:

	Anzahl Stimmen	Stimmbeteiligung
23. Oktober 2022		
Gemeinderats-Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode 2022/2025		24.8 %
Schwizgebel Christian, parteilos	296	
Müller Patrick, FDP	199	
Kilchenmann Patrick, SVP	151	
Wehrli Michèle, parteilos / (Die Mitte)	124	
Cadinu Mario, SP	108	
Url Ronald, parteilos	95	
Absolutes Mehr: 492 Stimmen		
Kein Kandidat erreichte das absolute Mehr. Deshalb wurde ein 2. Wahlgang nötig.		
11. Dezember 2022		
Gemeinderats-Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode 2022/2025		
Gemeinderat Gewählt wurde Schwizgebel Christian, parteilos	389	25.1 %



0.3 Gemeindeversammlungen

Es fanden zwei ordentliche Einwohnergemeindeversammlungen statt:

10. Juni 2022 (77 Stimmberechtigte)

1. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26.11.2021 wird genehmigt.
2. Der Rechenschaftsbericht 2021 wird genehmigt.
3. Die Rechnung 2021 wird genehmigt.
4. Die Kreditabrechnung Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug (TLF) und Ausrüstungsmaterial dazu wird genehmigt.
5. Die Kreditabrechnung Gesamterneuerung ICT-System Schule Aarburg wird genehmigt.
6. Das Kreditbegehren von CHF 2'795'000 für die Sanierung und Revitalisierung Liegenschaft Bahnhofstrasse 12 «Falken» wird genehmigt.
7. Das Kreditbegehren von CHF 1'490'000 für die Sanierung Pilatusstrasse inkl. Kanalisation wird genehmigt.
8. Das Splitting des Verbands Entsorgung Region Zofingen (erzo) in den Verband erzo ARA und den neuen Verband erzo KVA per 01.01.2022 wird genehmigt.

25. November 2022 (96 Stimmberechtigte)

1. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10.06.2022 wird genehmigt.
 2. Das Projekt Frühförderung Deutsch wurde von der Traktandenliste zurückgezogen.
 3. Das Kreditbegehren von CHF 300'000 und CHF 410'000 Sanierung Lerchmattstrasse und Kanalisationsleitung wird genehmigt.
 4. Das Kreditbegehren von CHF 1'950'000 Sanierung Hauptsammelkanal Paradiesli wird genehmigt.
 5. Das Budget 2023 mit einem Steuerfuss von neu 118 % (Senkung von 121 % auf 118 %) wird genehmigt.
-



0.4 Verwaltungsorganisation

Personelles

Die Gemeindeverwaltung ist gesamthaft gut und stabil aufgestellt, so bewegt sich auch die Fluktuation weiterhin im grünen Bereich von 12 %. Weiterhin problematisch ist der Fachkräftemangel, welcher zu langen Rekrutierungsverfahren und teilweise auch zur Anstellung geeigneter, aber branchenfremder Personen führt. Im vierten Quartal standen die Kündigungen der Abteilungsleiter Soziale Dienste, Martin Amacher, Abteilungsleiter Bau Planung Umwelt, Lars Bolliger und des Geschäftsleiters Marcel Schneeberger im Fokus.

Abteilungssplittung Bau Planung Umwelt

Die Abteilung ist in den letzten Jahren auf Grund des Bevölkerungswachstums und der stetig zunehmenden Ansprüche diverser Stakeholder kontinuierlich gewachsen und komplexer geworden und umfasst mittlerweile rund 40 Mitarbeitende. Die verschiedenen Bereiche bringen auch unterschiedliche Anforderungen an die Abteilungsleitung mit sich und es ist schwierig, diese umfassend abdecken zu können. Die Abteilungsorganisation und die Aufgaben wurden umfassend analysiert und der Entschluss wurde gefasst, die Abteilung aufzusplitten.

Es wird ab 2023 eine verkleinerte Abteilung Bau Planung Umwelt geben, welche die Bereiche Raumentwicklung/Stadaufwertung, Bauentscheide und -aufsicht und den Tiefbau umfassen. Zusätzlich entsteht eine neue Abteilung Infrastruktur und Sicherheit. Diese beinhaltet den Werkhof, das Facility Management mit Hauswarten und Reinigungsfachkräften und die Badi. Der Bereich Sicherheit – seit Jahren beim Gemeindeschreiber – wird ebenfalls in der neuen Abteilung integriert. Dieser beinhaltet nebst dem Kontakt zu den Blaulichtorganisationen auch den Bereich Events, welcher wiederum Schnittstellen zu Werkhof und Facility Management hat.

Mit den zwei neuen Abteilungsleitungen mit differenzierten Profilen kann eine gezieltere fachliche und personelle Führung sichergestellt werden und es erfolgen effizientere Prozesse durch schlankere Führungsstrukturen. Die bereits jetzt schon vorhandene Zusammenarbeit zwischen Werkhof und Facility Management wird in der neuen Abteilung besser und weiter optimiert.

Gesamthaft werden Optimierungen im Ressourcen- und Kostenmanagement erwartet und schlussendlich auch einen noch professionelleren und effizienteren Service Public für die Aarburger Einwohnerinnen und Einwohner.

Facility Management und Werkhof

Am 01.02.2022 startete die neue Facilitymanagement Organisation, die nach intensiver Vorarbeit mit dem Ziel «vom Hauswartteam zur modernen Facilitymanagement Organisation» geplant wurde. Die sichtbaren Resultate sind ein optimierter Ressourceneinsatz und erhöhte Qualität und Effizienz.

Im zweiten Quartal startete eine Werkhofanalyse. In einem ersten Schritt werden die Schnittstellen- und Aufgabendefinitionen zwischen dem Werkhof und den Liegenschaften definiert und optimiert. Als nächster Schritt wird erarbeitet, mit welchen Ressourcen, welche Dienstleistungen und Kernaufgaben in welcher Qualität erbracht werden sollen. Daraus soll ein optimaler und wirkungsvoller Ressourceneinsatz sichergestellt werden.



Bereich Liegenschaften und Betriebe

Der Bereich wurde im Ganzen reorganisiert. Die Reinigung der rund 700 Räume erfolgt neu nach einem exakten Reinigungsplan, welcher für jeden Raum erstellt wurde. Zudem werden alle Liegenschaften täglich nach System begangen und auf Vandalismus und Littering geprüft. Die Hauswarte betreuen neu einen Pool mit verschiedenen Liegenschaften. Es stehen neu zwei Fahrzeuge zur Verfügung, um die Mobilität zu gewährleisten. Mit «myfm@aarburg.ch» wurde ein Helpdesk für die Nutzer eingerichtet. Mehrere hundert Anlagen wurden in der neuen FM-Software erfasst, um den Unterhalt besser planen zu können.

Es wurden alle Betriebsmittel fachmännisch geprüft und gefährliche Hilfsmittel wie defekte Elektrogeräte, Sicherheitsgurten oder Leitern entsorgt. Alle Spielplätze der Liegenschaften wurden gemäss Vorgaben des bfu geprüft und dokumentiert. Gefährliche Spielgeräte wurden entfernt oder modifiziert. In Zusammenarbeit mit der tba konnten in kürzester Zeit zwei Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Verwaltungsgebäudes «Solitär» und dem Kindergarten Paradiesli realisiert werden.

Rathaus/Winkel

Der Umbau des Winkelgebäudes ist Ende Januar gestartet und bis Ende Berichtsjahr konnte das Umbauprojekt im Rohbau fertiggestellt werden. Unter anderem wurde der erdbebenfeste Betonkern eingebaut und das Dach mit den fünf in Kupfer gefassten neuen Lukarnen wurde fertiggestellt. Der Materialisierungsprozess ist abgeschlossen und der Innenausbau ist per Ende Jahr weit fortgeschritten.



0.5 Stellenplan

Abteilung	31.12.2022	31.12.2021
Geschäftsleitung / Stab	280%	280%
Geschäftsleiter	100%	100%
Stab	180%	180%
Zentrale Dienste	770%	690%
Zentrale Dienste / Kanzlei	380%	310%
Einwohnerdienste	290%	280%
Zivilstandskreis Aarburg-Oftringen	100%	100%
Finanzen	770%	740%
Finanzen	360%	310%
Steuern	410%	390%
Soziale Dienste	980%	960%
Leistung und Administration inkl. SVA	585%	590%
Sozialarbeiter	240%	200%
Schulsozialarbeiter	110%	110%
Jugendarbeit	45%	60%
Bau Planung Umwelt	2839%	2723%
Sekretariat *	585%	590%
Leitung und Bereichs-Projektleitungen	600%	600%
Hauswarte	360%	380%
Reinigung Schule und Kindergarten	499%	535%
Werkhof Bau *	920%	835%
Reinigung allgemein	76%	63%
Badi *	86%	110%
Badi Kasse	37%	40%
Schule	261%	302%
Verwaltung	120%	120%
Aufgabenhilfe	34%	75%
Gesundheitsdienst	12%	12%
Informatik	95%	95%
Bibliothek	66%	65%
Museum	20%	20%
Total	5986%	5780%

Legende Stand 31.12.2022

Kanzlei *	Neue Stelle Marketing/Kommunikation 50% per 01.09.2022 20% Aufgabenverschiebung von ED an Kanzlei
Sekretariat BPU *	Neue Stelle Mitarbeiter Immobilienbewirtschaftung 80%
Werkhof Bau *	Befristete Anstellung 100% zur Abdeckung Ausfall AUF
Badi *	Verkürzte Badesaison in Folge Sanierung Badi



1 Öffentliche Sicherheit

1.1 Niederlassung und Aufenthalt

a) Bevölkerungsbewegung

Bestand	Schweizer	Ausländer	Prozent	Total	Haushaltungen
Ø 2010 – 2013	4'204	2'919	40.97	7'183	3'034
31.12.2014	4'327	3'209	42.58	7'536	3'191
31.12.2015	4'355	3'345	43.44	7'700	3'254
31.12.2016	4'402	3'394	43.54	7'796	3'354
31.12.2017	4'488	3'542	44.11	8'030	3'410
31.12.2018	4'581	3'589	43.93	8'170	3'542
31.12.2019	4'681	3'689	44.07	8'370	3'746
31.12.2020	4'777	3'803	44.32	8'580	3'933
31.12.2021	4'791	3'785	44.13	8'576	3'921
31.12.2022	4809	3915	44.88	8'724	3'937
Zu-/Abnahme	+18	+130	+0.75	+148	+16

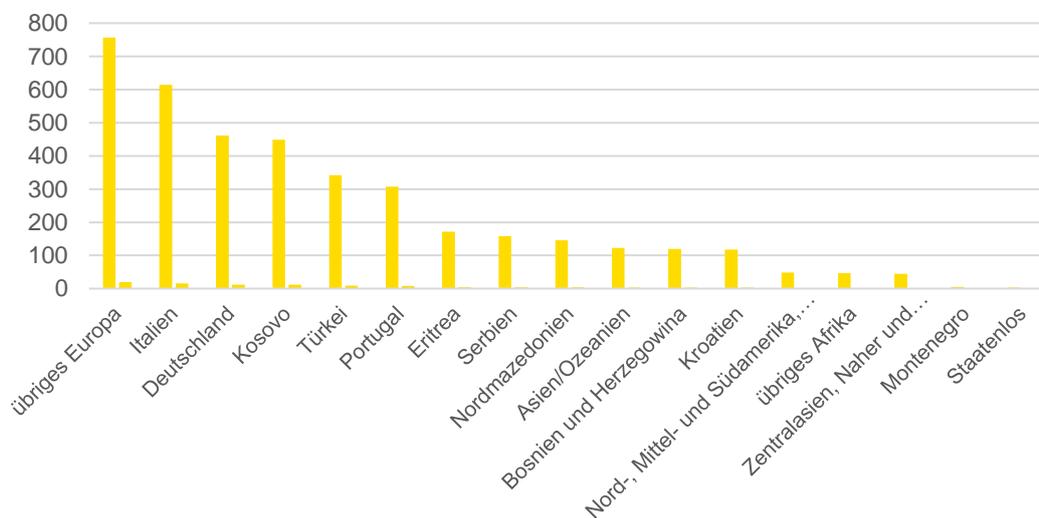
b) Ausländerstatistik

	2021	2022
Niedergelassene	2'606	2'635
Jahresaufenthalter	1'095	1'230
Diverse (vorläufig aufgenommene Ausländer, kurzfristige Bewilligungen)	34	22
	50	28
Total	3'785	3915



Es sind Personen aus 85 (Vorjahr: 84) Nationen angemeldet. Die Ausländer stammen aus folgenden Ländern:

	2022
übriges Europa	757
Italien	614
Deutschland	461
Kosovo	449
Türkei	342
Portugal	307
Eritrea	172
Serbien	158
Nordmazedonien	146
Asien/Ozeanien	123
Bosnien und Herzegowina	120
Kroatien	118
Nord-, Mittel- und Südamerika, Kanada	48
übriges Afrika	47
Zentralasien, Naher und Mittlerer Osten	45
Montenegro	5
Staatenlos	3
Total	3915





1.2 Zivilstandsereignisse Einwohner

	2021	2022
Einwohner Aarburg		
a) Geburten	91	108
b) Todesfälle	65	81
c) Eheschliessungen/Eingetragene Partnerschaften	80	113
Beurkundungen in Infostar		
Zivilstandskreis Aarburg-Oftringen	529	578

1.3 Bestattungen

Erweiterung Erdgrabfeld

Die Grabplatzbewirtschaftung hat ergeben, dass die freien Grabplätze für Erdbestattungen bis voraussichtlich Ende 2023 belegt sein werden. Abgestimmt auf das Entwicklungskonzept wird ein neues Erdgrabfeld südwestlich der Abdankungshalle bzw. des Dienstgebäudes auf der freien Fläche entlang des ansteigenden Weges zur Waldtreppe erstellt. Die Bauarbeiten haben im Dezember 2022 begonnen und werden im Frühjahr 2023 abgeschlossen sein.

Bestattungen	2021	2022
Erdbestattungen	3	2
Urnenbestattungen	33	44
Familiengrab	0	0
Einwohner auswärts beigesetzt	29	35
Einwohner im Friedwald beigesetzt	0	1
Total	65	82
Auswärtige in Aarburg beigesetzt	2	3



1.4 Einbürgerungen

	2021	2022
a) Eingereichte Einbürgerungsgesuche	19	22
b) Vor dem Entscheid des Gemeinderates zurückgezogene Gesuche	1	0
c) Abgewiesene Einbürgerungsgesuche	1	0
d) Hängige Gesuche	17	22
e) Zusicherungen des Gemeindebürgerrechts	12	15

1.5 Polizei

Leistungen der Regionalpolizei (Repol) Zofingen

Für die polizeiliche Versorgung des Gemeindegebietes ist die Repol Zofingen zuständig. Im Berichtjahr leistete die Repol in Aarburg total 3'086 (3'198) Einsatzstunden.

Durchgeführt bzw. geleistet werden unter anderem Gemeindepattouillen, Nachtpattouillen, Interventionen, Alarme, Verkehrskontrollen und Verkehrsunterricht in den Schulen. Weiter wurden Ordnungs- und Geschwindigkeitsbussen ausgeteilt und Einsätze geleistet in den Bereichen Häusliche Gewalt, Einvernahmen/Befragungen, Strassenverkehrsgesetz, Fahren in angetrunkenem Zustand sowie Anzeigen, Anhaltungen und Verhaftungen. Überdies werden Leistungen erbracht in der Rechtshilfe, wie z.B. Zustellungen, polizeiliche Zuführungen, Anzeigeröffnungen, Kontrollschilder- und Ausweisenzüge, Mietausweisungen sowie Berichte zu Einbürgerungen, fürsorgerischen Unterbringungen und weitere allgemeine Berichte.

Der Gemeindebeitrag an die Repol belief sich 2022 auf CHF 392'229 (369'694).

Verkehrskontrollen und Bussenwesen

Die systematische Kontrolle des ruhenden Verkehrs auf dem Gemeindegebiet übt seit 01.09.2022 nicht mehr die Securitas aus, sondern die Repol. Hauptgründe des Wechsels waren, dass auf den Umstieg auf QR-Bussenzettel und auf die Anschaffung von Software und Kontrollgeräten verzichtet werden konnte. Auch die reibungslose Zusammenarbeit mit der Repol und die gegenüber der bisherigen Lösung ausgeweitete Präsenz der Repol (Kontrollen auch während Pattouillenfahrten) gaben Ausschlag. Bis Ende Berichtjahr liefen Kosten und Einnahmen gänzlich über die Repol. Über die Höhe der Kosten der Repol-Einsätze und der Einnahmen aus Parkbussen zu Gunsten der Stadtkasse kann erst 2023 eine Aussage gemacht werden.



Parkierungswesen

Parkierungs-Form	Einnahmen 2021	Einnahmen 2022
Parkuhren + SMS&Park	30'167	23'456
Verkauf Monats- und Jahres-Parkkarten sowie Vermietung Parkplätze Kloos (18), Dürrberg (2), Kronenrain (2)	33'535	30'880
Vermietung Parkplätze Falken (neu ab 2022)		650
SMS&Park		
Die einstige Pionierlösung «Bezahlen mit SMS» ist inzwischen veraltet, weshalb das System im Herbst 2022 abgeschaltet wurde.	–	–
Nachtparking «NAPA» (Einnahmen brutto, vor Kontrollkosten)	47'540	56'320

Das Total aller Parkeinnahmen 2021 beträgt CHF 111'242, jenes des Jahres 2022 CHF 111'306.

1.6 Feuerwehr

a) Mannschaftsbestand

	2021	2022
01.01.	74	74
Neueintritte	16	13
Austritte	16	7
Bestand 31.12.	74	80

b) Einsätze

Insgesamt 57 (46) Alarmrufe erreichten die Kommandogruppe oder falls notwendig grössere Einheiten. Dies ergibt 662 (1'150) Einsatzstunden.

Während des Jahres besuchten 40 Feuerwehrleute total 61 Kurstage. Alle Kurse wurden erfolgreich bestanden.



1.7 Bevölkerungsschutz Wartburg

a) Zivilschutzkonzeption Kanton Aargau 2023

Ab Januar erarbeitete eine Projektgruppe die rechtlichen Grundlagen für die Zusammenlegung der Bevölkerungsschutzregionen Wartburg und Zofingen. Der Gemeindevertrag zwischen den acht Gemeinden Aarburg, Brittnau, Murgenthal, Oftringen, Rothrist, Strengelbach, Vordemwald und Zofingen konnte bereits am 30.06.2022 unterzeichnet werden. Er gilt ab 01.01.2023.

b) Regionales Führungsorgan (RFO)

Ab Herbst konnten erste Arbeiten zur drohenden Strommangellage der neuen gemeinsamen Bevölkerungsschutzregion Zofingen übertragen werden. Das RFO Wartburg, welches seit 01.01.2004 tätig war, wurde in der Folge per 31.12.2022 aufgelöst. Dessen Mitglieder wurden durch die Gemeindeammänner von Aarburg und Oftringen mit bestem Dank für ihre teils sehr langjährige Tätigkeit aus der Dienstpflicht entlassen.

c) Zivilschutzorganisation (ZSO)

Insgesamt wurden regional 860 Dienstage in Wiederholungskursen sowie deren 313 zugunsten des 41. Eidgenössischen Pontonierwettfahrens im Juni in Aarburg geleistet.

Kader, Mannschaft und Material sind per 01.01.2023 in die neue gemeinsame ZSO Region Zofingen überführt worden und starten nun in die Projektphase der Umsetzung. Die ZSO Wartburg wurde per 31.12.2022 aufgelöst.



2 Bildung

2.1 Schulleitung SL

Per 01.01.2022 geschah der strategische Führungswechsel von der Schulpflege zum Gemeinderat. Die erarbeiteten Dokumente und das Delegationsreglement konnten während des ersten Halbjahres in der Praxis getestet und angepasst werden. Dank der guten Vorarbeit der Arbeitsgruppe ARBÜS gelang der Führungswechsel ohne grössere Stolpersteine.

Nach der Kündigung von zwei der fünf Schulleitungsmitgliedern per Sommer 2022 wurde das Schulleitungsmodell vom Gemeinderat angepasst und per 01.09.2022 mit einer Gesamtschulleitung ergänzt. Die Stelle der Leitung 3./4. Klassen konnte erfolgreich besetzt werden. Die Zyklus 3 Leitung (Oberstufe) ist noch vakant und wird voraussichtlich per Sommer 23 besetzt.

2.2 Lehrkräfte

	2021	2022
Anzahl Lehrkräfte/Assistenzpersonen	150	146
Schul-/Stufenleitung & Schulverwaltung	7	7



2.3 Verlauf der Schülerzahlen

Jahr	Bezirksschule	Sekundar- schule	Realschule	Primarschule	Kleinklassen / Einschulung	Kindergarten	Total
Ø 2009 – 2013	114	108	92	304	41	159	818
2014	71	85	82	392	65	162	857
2015	82	80	71	455	27	151	866
2016	79	72	70	484	0	180	885
2017	81	71	76	499	0	197	924
2018	66	74	103	521	0	167	931
2019	68	84	103	515	0	168	938
2020	47	95	92	510	0	195	939
2021	24	87	109	478	0	191	889
2022		74	114	525	0	201	914

Seit dem Schuljahr 2022/2023 besuchen alle Aarburger Bezirksschüler die Schule in Oftringen.

1. Bez : 18 Schüler/Schülerinnen
2. Bez : 24 Schüler/Schülerinnen
3. Bez : 23 Schüler/Schülerinnen



2.4 Verteilung der Abteilungen / Schüler auf die Schulhäuser

	Paradiesli	Hofmatt	Abteilungen Höhe	Anzahl Schüler
Bezirksschule				
Sekundarschule	5			74
Realschule	7			114
Primarschulen	9	9	8	525
Kindergarten 10 Abt.				201
Total				914

2.5 Kindergarten

In Berichtsjahr 2022 ist aus dieser Rubrik nichts Spezielles zu bemerken.

2.6 Musikschule

a) Schülerzahlen

Ende 2022 wurden 182 Schülerinnen und Schüler an der Musikschule Aarburg unterrichtet (inklusive Kinderchor, Schulband und Soundschool, ohne Musikgrundschule). Bevorzugte Fachbelegungen sind nach wie vor Klavier, Violine, Gitarre / E-Gitarre.

b) Anlässe

Es fanden die beiden traditionellen, grossen Konzerte der Musikschule und mehrere Vorspielstunden der einzelnen Instrumentalklassen statt. Auch konnten Schülerinnen und Schüler nach der Corona-Pandemie erstmals wieder im Seniorenzentrum Falkenhof auftreten.

Jugendfest

Am 18.06.2022 konnte bei 34 Grad ein einzigAarbiges Jugendfest durchgeführt werden. Nach den Böllerschüssen am Morgen versammelte sich die gesamte Schülerschaft um 10.00 Uhr für den Umzug mit Kontermarsch durchs Städtli. Der Umzug zeigte farbenprächtige und ideenreiche Sujet's zum Thema «einzigAarbig». Die Temperaturen stiegen weiter und es wurden spontan am Festtag noch Wasseranschlüsse genutzt, um Sprinkleranlagen zu installieren für die Spiele. So konnten die Kindergärtner bis zur 6. Klasse in ihrem Tempo die Spiele absolvieren und sich ab und zu bei einer Sprinkleranlage Abkühlung einholen.

Es war ein gelungenes Fest, welches sicherlich allen Schulkindern, nicht zuletzt wegen der Temperaturen, in Erinnerung bleiben wird.



2.7 Schulsozialarbeit (SSA)

Nach dem Aufheben der Coronavirus-Kontaktbeschränkungen suchten die Eltern wieder vermehrt die Beratungsgespräche mit der SSA. In diesen Gesprächen ging es oftmals um Fragestellungen bezüglich des Übertrittes in die Oberstufe, Fragen zur Berufswahl oder Erziehungsfragen. In solchen Fragestellungen übernimmt die SSA eine beratende und triagierende Funktion.

Mit der sich im Februar 2022 veränderten Situation in der Ukraine stiessen unterjährig einige neue Kinder und Jugendliche in ein bereits bestehendes Schul- respektive Klassenkonstrukt. Für die Integration leistete die SSA einen Anteil.

Im Zuge des oben beschriebenen Vorkommisse war zu beobachten, dass die Herkunft der einzelnen Schülerinnen und Schüler wieder vermehrt zum Thema wurde. Dabei wurde versucht, alteingefahrenen Mustern bezüglich Nationalitäten gegenzusteuern und eine neue Sichtweise auf die Geschichte der Staaten zu werfen. Viele Jugendliche zeigten sich zur Reflektion und zum Dialog bereit.

Nicht nur geopolitische Fragestellungen beschäftigten die Schülerinnen, Schüler, Lehrpersonen und Eltern. Nach dem Jugendfest im Sommer stand mit dem Weggang zweier Schulleiterinnen im August die Schule vor einem Umbruch. Die vakante Stelle des Gesamtschulleiters wurde derweil im September besetzt, was dazu führte, dass die SSA auch im sonst eher niedrig frequentierten Monat August bereits schon viele Beratungsgespräche hatte.

Mit dem Antritt der neuen Gesamtschulleitung, Urs Franzelli, veränderte sich auch die Ausrichtung der SSA. Die Netzwerkarbeit mit externen Fachstellen wurde intensiviert.

Das seit 2019 aus Elisabeth Bättig und Marc Bühler bestehende Team der SSA blickt auf ein bewegtes Jahr 2022 zurück und ist davon überzeugt, dass die eingeschlagenen Wege nachhaltig und für alle Parteien gewinnbringend ist.

2.8 Schulanlagen

MZA Paradiesli

Die dringenden Sanierungsmassnahmen in der MZA konnten abgeschlossen werden. Insbesondere wurde die Bühnentechnik revidiert, neue Turnhallen- und Vorraumbeleuchtung installiert und weitere kleinere Arbeiten ausgeführt. Die Signaletik inkl. neuer Aussenstele wurde anhand des neuen CD-Manuals umgesetzt und gilt als Vorbild für zukünftige Umbauprojekte.

Überdeckte Pausenplätze Kindergärten

Die von der Schule schon länger gewünschten überdeckten Pausenplätze in den KIGAs Rotel, Lerchmatt und Alte Zofingerstrasse konnten realisiert und im Dezember in Betrieb genommen werden.

Kiga Paradiesli

Per Ende Jahr konnte die Spielplatzerweiterung mehrheitlich abgeschlossen werden. Die Erweiterung war dringend nötig, da durch die Verdopplung der Kindergartenklassen von zwei auf vier Spielmöglichkeiten fehlten, was somit bereinigt wurde.



Turnhalle Höhe

Die dringenden Sanierungsarbeiten der Turnhalle Höhe konnten abgeschlossen werden. Die Turnhalle und der Sportplatz sind wieder in einem brauchbaren Zustand. Die Turnhalle ist mit über 50 Jahren Betrieb grundsätzlich dem Lebensende nahe.

Schulraum-Planungskommission

Die Kommission tagte zweimal mit dem Ziel, ein Schulraumkonzept bis ins Jahr 2040 zu erstellen, welches dann jährlich überprüft und angepasst wird. Dieses Vorgehen soll unter anderem «Feuerwehrrübungen» verhindern.

Schulhaus Hofmatt

Im Schulhaus Hofmatt wurde ein neuer grosser Spielplatz für die Schulkinder erstellt. Dieser wurde in Zusammenarbeit mit der Schulleitung geplant. Im Dachgeschoss wurde aus einem Lagerraum ein Schulungszimmer erstellt und somit das Maximum an Schulraum aus dem Gebäude herausgeholt. Das Untergeschoss eignet sich zukünftig nur noch bedingt für Unterrichtsräume.

Schulwegsicherheit / Elterntaxi Kindergarten Höhe

Bei der Kletterhalle ISATIS wurde eine Schranke installiert und in Betrieb genommen, um die Zufahrt zum Schulhaus Höhe einzuschränken. Mit dieser Massnahme sollen die gefährlichen Elterntaxifahrten auf ein Minimum reduziert werden.



3 Kultur/Freizeit

3.1 Heimatmuseum / Museumskommission

Rückblick auf das Museumsjahr 2022

Das Museumsjahr konnte mit vier neuen motivierten Frauen in der Kommission in Angriff genommen werden. Dies sind Ammann Carolina, Hartmann Jana, Mueller Muriel und Nielsen Marie-Louise.

Mit dem Blick der neuen Mitglieder wurde die Dauerausstellung in verschiedenen Räumen bereinigt. Überzählige Objekte wurden ins Depot Perry im Sinne von "weniger ist mehr" verschoben.

Durch die Unterstützung von Benno Meier und seinen Leuten konnte zwei Depoträume im Tiefelach geräumt und im Aussenlager Perry Center inventiert werden. Ihre Arbeit bzw. Unterstützung wurde an einer MUKO Sitzung herzlich verdankt.

Im Laufe des Jahres wurden die Dokumentationsmappen im Büro bereinigt und strukturiert. Dazu wurde eine detaillierte Excel-Liste erstellt.

Am 29.04.2022 spielte und sang Hugo Gerber vor vollem Haus sein Programm "Hugo singt Aarbig". Ein grosser Erfolg vor vollem Haus.

Die diesjährige Weiterbildung führte die Museumskommission ins historische Museum Luzern. Muriel Mueller führte im ersten Teil die Kommission durch die Dauerausstellung, im zweiten Teil gab es eine Theatertour zum Thema Auswanderung.

Der Auftritt vom Heimatmuseum Aarburg wurde durch ein neues, von Patricia Guldemann kreiertes Logo aufgefrischt.

Der Regionale Museumstag wurde am 25.09.2022 in kleinerem Rahmen zusammen mit Rothrist und Oftringen durchgeführt. Das Thema der Sonderausstellung war "Historische Wappenscheiben aus der Stadtkirche". Markus Reto Hefti hielt ein interessantes Referat über die Heraldik.

Am 24.06.2022 durfte die Aarburger Pipa-Virtuosin Jing Yang begrüsst werden. Die chinesisch-schweizerische Komponistin und Solistin überraschte das Publikum mit traditioneller chinesischer Musik bis zum Guggisberglied.

Während des ganzen Jahres durften über 300 Personen im Heimatmuseum begrüsst werden.



3.2 Stadtbibliothek

Ausleihe

Erwachsenenbücher	2'865
Bilder- und Erstlesebücher	7'780
Jugendbücher	2'227
Spiele	724
Zeitschriften	653
Kassetten und CDs	1'407
Comics	1'655
DVD-Videos	1'040
E-Books	2'034
Total	20'385

Total aktive Leserinnen und Leser: 908

Davon aktive BenutzerInnen mit Wohnort der Standortgemeinde: 624

Medienbestand

15'203 Bücher, Spiele, Zeitschriften, Kassetten, CD's und DVDs.

19'586 E-Book-Titel.

Aktivitäten

- 10 x Gschichtli für Kinder im Vorschulalter
- 4 Vårsliveranstaltungen
- Koffertheater Ins
- Lesung Heinz Lüthi
- Robotic-Workshop
- Erzählnacht Escape the library
- Vorstellung Buchneuheiten mit Claudia Steiner
- 1 Veranstaltung Kultur macht Schule
- 9 Spielabende für Erwachsene
- Stand am Weihnachtsmarkt in Aarburg
- Leseförderung:
- 44 Klassenführungen in der Bibliothek mit Kindergärten



Weiterbildung

Es wurden verschiedene Weiterbildungen besucht.

Verschiedenes

Die Ausleihzahlen sind gesamthaft ein wenig gestiegen. Ein kleiner Anstieg ist bei den Erwachsenenbüchern zu sehen. Bei den Jugend- und Kinderbüchern zeichnet sich durch den Zusammenschluss (Zweigstellen) mit den Schulbibliotheken auch ein Anstieg ab.

Das Interesse von einigen Kindergartenlehrpersonen, die Bibliothek regelmässig zu besuchen, ist nach wie vor sehr gross.

Wie jedes Jahr wurde der Buchbestand durchgesehen und Bücher, welche 10 Jahre alt sind, grösstenteils ausgeschieden.

Die Ausstellungen im Schaufenster wurden Jahreszeiten entsprechend erneuert, was von der Bevölkerung sehr geschätzt wird.

3.3 Schwimmbad

Sanierung und Erneuerung Badi

Im Berichtsjahr fanden Sanierungsarbeiten und die Eröffnung statt, weshalb die Badi-Saison verkürzt ausfiel. Das Schwimmbad war vom 16.07.2022 bis 17.09.2022 täglich geöffnet. Es wurden 11'500 Gäste empfangen und der Umsatz belief sich auf CHF 36'100. Zu schaffen machten dem Team die Rekordhitzetage und die Tatsache, dass wegen Lieferschwierigkeiten die Bauarbeiten bis Ende Jahr noch nicht abgeschlossen waren. Der Betrieb wurde dadurch zumindest hinter den Kulissen stark behindert. Zahlreiche Innovationen wurden umgesetzt (Badeartikelverkauf, gratis Sonnen-Liegenverleih, Aquagym, Vollmondschwimmen u.v.m.). Die höheren Ticketpreise wurden von den Badegästen anstandslos akzeptiert.

	2021	2022
Eintritte	6'692	11'500
Einnahmen in CHF	23'173	36'100

3.4 Verein «Die schönsten Dörfer der Schweiz»

Der Verein war nach der Pandemie nicht untätig und hat weitere Publikationen sowohl digital als auch analog erstellt. Grössere spezifische Aktionen zu Aarburg gab es dabei nicht. Auf dem Instagramkanal des Vereins wurde aber der von Förster Jörg Villiger gestaltete Schriftzug aus Holz beim Platz am Aareufer präsentiert, beworben und positiv kommentiert.



3.5 Spiel und Freizeit

Spielplätze

Der laufende Unterhalt und die vorgeschriebenen Sicherheitskontrollen wurden durchgeführt.

Park im Alten Friedhof

Der Park im Alten Friedhof ist im Sommer bei einer würdigen Einweihungsfeier zur Nutzung durch die Bevölkerung freigegeben worden.



4 Gesundheit

4.1 Ambulante Krankenpflege

Mit dem Jahr 2022 hat die Spitex auch ein weiteres Coronajahr mit vielen individuellen Herausforderungen hinter sich gebracht. Dank ihrer guten und vorausschauenden Handlungsweise konnte sie grössere, flächendeckende Erkrankungen sowohl bei den Kunden, wie auch bei den Mitarbeitenden vermeiden.



Die Spitex durfte ihre Fahrzeugflotte erneut um einige Autos erweitern und der Fuhrpark, alleine für die Spitex, ist nun auf 18 Fahrzeuge gestiegen. Dank dessen können die Mitarbeitenden mehrheitlich auf ein Geschäftsauto zurückgreifen. Wer regelmässig auf den Strassen der Region oder auch überregional unterwegs ist, wird sicher oft an den LINDENHOF erinnert.



Statistik

- 18'295 Einsätze in Aarburg
- 124 Frauen und 93 Männer (Total 217 Kunden)
- 59 Kunden sind zwischen 20 und 64 Jahren



Team C Spitex

- 12 Mitarbeitende
- 1 Fachmann Gesundheit in Ausbildung
- 202 Stunden externe Weiterbildung
- 41 Stunden interne Weiterbildung
- 202 Stunden Teamsitzungen und Teamentwicklung

Trotz höherem Sach- und Lohnaufwand im Jahr 2023, sieht die Spitex von einer Preiserhöhung ab. Sie ist nach wie vor top motiviert und schon jetzt gespannt, wie sich das Jahr 2023 entwickeln wird und welche Herausforderungen es für sie bereithält.

Engagiert und professionell wird die Spitex auch das Folgejahr 2023 gestalten.



5 Soziale Wohlfahrt

5.1 Sozialversicherungen

Im Jahr 2022 waren der SVA-Zweigstelle Aarburg angeschlossen:

324	(293)	Selbständigerwerbende
365	(368)	Nichterwerbstätige
744	(747)	Alters- Hinterlassenen und Invalidenrenten
73	(71)	Hilflosenentschädigungen
314	(317)	Ergänzungsleistungen

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Aargau bezahlt der Gemeinde Aarburg für das Jahr 2022 einen Kostenbeitrag von CHF 3'404.10 (tatsächlich erbrachte Dienstleistungen gemäss Aktivitätserhebung x Stundenansatz von CHF 82) für die Führung der SVA-Zweigstelle.

Änderungen bei den Sozialversicherungen per 01.01.2022:

Am 25.09.2022 haben die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Reform zur Stabilisierung der AHV angenommen. Die neuen Bestimmungen treten voraussichtlich ab 01.01.2024 schrittweise in Kraft.

Der jährliche AHV/IV/EO-Mindestbeitrag für Selbständigerwerbende und Nichterwerbstätige wird auf CHF 514 (bisher CHF 503) erhöht.

Anpassungen der Ergänzungsleistungen:

Höhere Nebenkosten wegen steigender Energiekosten werden von der Ergänzungsleistungen nicht übernommen. Sie empfehlen, die Nebenkosten zu erhöhen.



5.2 Soziale Dienste

Die Sozialen Dienste haben im Berichtsjahr folgende Anzahl Dossiers bearbeitet:

Dossier	01.01.	Zu	Ab	31.12.	Veränderung
Abklärungen KESR	2	20	8	14	+12
Alimenten+Inkassohilfe	49	6	7	48	+1
Asyl (neu)	3	1	1	3	0
Elternschaftsbeihilfe	0	3	3	0	0
Flüchtlinge	10	4	1	13	+3
immaterielle Hilfe	3	16	13	6	+3
KESR-Massnahmen	114	10	21	103	-11
KiBeG (neu)	38	29	33	34	-4
Lohn- & Rentenverwaltung	11	3	5	9	-2
materielle Hilfe	136	39	46	129	-7
Unterhaltsverträge	7	10	3	14	+7
WSH ohne BFS (neu)	4	20	23	1	-3
Total	377	161	164	374	-1
Rückerstattung	792	50	70	772	-20
Total	1'169	211	234	1'146	-21



5.3 Kinder- und Erwachsenenschutz (KESR)

Oftingen betreut nun den grössten Teil der KESR-Fälle, einzelne Fälle werden intern geführt, total sind es 6 Fälle. Die Fallanzahl im Jahr 2022 zeigt eine leicht sinkende Tendenz.

5.4 Jugendarbeit

Die Jugendarbeit Aarburg ist Ansprechpartnerin für Jugendliche in und um Aarburg. Der Jugendtreff bietet offene Angebote wie der Treff am Mittwochnachmittag und jeden zweiten Freitagabend sowie zielgruppenorientierte Aktivitäten wie den Mädchentreff, das Lehrstellenbüro und das Midnight Sports (in Zusammenarbeit mit Idee Sports).

Die Angebote sind für die Jugendlichen niederschwellig, partizipativ und in Aarburg fest verankert. Vom 17.06.2022 bis 19.06.2022 fand das Aarburger Jugendfest statt. Die Jugendarbeit war Teil des Organisations-Komitees (OK) und kümmerte sich um die Sozialen Medien.

Im Rahmen des Motto's «EinzigAarbig» entschied das OK, dass dem Jugendfest ein Maskottchen gut zu Gesicht stehen würde.

Zum Finden des Maskottchens haben Schülerinnen und Schüler von Aarburg Zeichnungen gemalt, die dann auf die Plattformen «Facebook» und «Instagram» publiziert wurden und in einem Auswahlverfahren gegeneinander antraten. Mittels täglicher Abstimmung auf den Kanälen fanden sich vier Maskottchen für das Jugendfest 2022.

Neben den Aktivitäten im virtuellen Sektor wurde, in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, am Vorabend des Jugendfestes eine Party organisiert. Am Samstagnachmittag bot die Jugendarbeit in Kollaboration mit der Schule einen Spielenachmittag an. Später im Sommer durften die Jugendlichen im Rahmen des «Cocktailbar»-Projektes nach dem Umbau der «Badi» Aarburg alkoholfreie Cocktails auf der Wiese verkaufen. Das Projekt wurde ins Leben gerufen, da sich die Jugendlichen an heissen Nachmittagen vermehrt im Schwimmbad aufhalten und nicht in der Alten Turnhalle. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Verantwortlichen der Badi und des CampingBeizli für die wohlwollende Zusammenarbeit.

Auch 2022 fand das «Conaction» statt. Das Angebot wird mit Jugendfachstellen der Region und der Regionalpolizei Zofingen organisiert und durchgeführt. Während dieser Veranstaltung dürfen Schülerinnen und Schüler der Umgebung Workshops besuchen, bei denen sie mit ausgebildeten Kursleitenden boxen, tanzen, backen und vieles mehr.

Am Abend wurde gemeinsam gegessen und anschliessend hat eine Party im Schulgebäude stattgefunden. In jedem Workshop sind Jugendarbeitende sowie Polizistinnen und Polizisten anwesend. Durch das gegenseitige Kennenlernen soll eine Vertrauensbasis hergestellt werden.

Im Oktober 2022 wurde im Jugendtreff eine Halloweenparty mit teilweise bis zu 100 Besucherinnen und Besuchern organisiert. Die Jugendarbeit wurde bei der Organisation und Durchführung des Abends von helfenden Jugendlichen unterstützt. Sie sorgten für einen äusserst gelungenen Abend.

Am 22.10.2022 startete das «MidnightSports» in den Paradiesli-Turnhallen. Schülerinnen und Schüler von Aarburg und Umgebung dürfen dieses Angebot bis zum 08.04.2023 jeden Samstagabend nutzen, um sich sportlich zu betätigen und sich zu treffen.

Im November 2022 hat das jährliche Kerzenziehen in der Alten Turnhalle stattgefunden. Jeweils von Montag bis Freitag wurde die Alte Turnhalle zur Verfügung gestellt, um diese Tradition in Aarburg aufrecht zu erhalten. Weiter wurde im Rahmen der Jugendarbeit die frühe Deutschförderung aufgegleist. Auf personeller Ebene verliess Fiorella Gassei die Jugendarbeit nach drei Jahren; sie wurde durch Patrizia Schmutz ersetzt. Jessica Schaffner startete im September ihr Studium zur Sozialpädagogin.



5.5 Stiftung Altersheim «Falkenhof»

Nachdem mit der sogenannten Omikron-Variante eine sehr ansteckende, doch eher mildere Variante des Coronavirus anfangs 2022 grassierte, entstanden infolge Quarantäne und Isolation einschneidende Personalengpässe. Die damit verbundenen neuen Herausforderungen wurden durch ausserordentlichen Einsatz der Mitarbeiterinnen und der Mitarbeiter gemeistert. Teilweise musste auf Ferien und auf Freizeit verzichtet werden, damit die Arbeit geleistet werden konnte. Unmut und Erschöpfung waren in der Belegschaft spürbar und ein Personalabfluss die Folge, worauf auch die zur Verfügung stehenden Betten nicht mehr voll besetzt werden konnten.

Der Stiftungsrat entschied aufgrund der angespannten Situation, eine Befragung unter Mitarbeitenden, Bewohnenden und Angehörigen durchzuführen, damit Optimierungs- und Verbesserungsmöglichkeiten eruiert werden konnten. Dazu wurde ein externes Beratungsbüro beauftragt, welches Mitte 2022 seine Arbeit aufnahm.

Aufgrund grosser Differenzen hinsichtlich der strategischen Weiterentwicklung und der operativen Führung des Seniorenzentrums Falkenhof zwischen dem Stiftungsrat und der Zentrumsleiterin Sari Wettstein, wurde das Arbeitsverhältnis gekündigt. Ad interim konnten Manfred Frenzen und Hans Bürge mit der Führung des Seniorenzentrums betraut werden. Manfred Frenzen aus Langenthal hatte das Seniorenzentrum Falkenhof von Anfang 2007 bis zu seiner Pensionierung im Oktober 2019 geleitet. Er übernahm bis auf Weiteres die Leitung des Seniorenzentrums. Hans Bürge bringt als ehemaliger Unternehmer und Politiker eine reiche Führungserfahrung mit. Er war Vizepräsident des Altersheimvereins Safenwil und hat in den letzten zehn Jahren verschiedene Pflegeheime interimistisch geführt. Im Falkenhof ist Hans Bürge als Stellvertreter für verschiedene Aufgaben verantwortlich. Die Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger wurde umgehend in Gang gesetzt.

2022 war auch Erfreuliches zu verzeichnen. Einerseits waren die Bewohnerinnen und die Bewohner stets bestens betreut. Andererseits durfte der Falkenhof sein 50jähriges Bestehen feiern. Dazu wurden verschiedene Feierlichkeiten organisiert, beginnend mit einer Jubiläumsfeier mit Gästen am 19.05.2022, mit mehreren Mitarbeiteranlässen sowie dem öffentlichen Falkenhoffest am 13.08.2022.

Infolge der niedrigeren Bettenbelegung sowie der steigenden Energiekosten mussten die Taxen im Seniorenheim geringfügig erhöht werden. Vergleichsweise sind die Taxen im Falkenhof in der Region weiterhin sehr günstig.



6 Verkehr

6.1 Verkehrsanordnungen, Signalisationen

Markierungsarbeiten

Neben den jährlichen Erneuerungen von Markierungen wurden die Parkplätze auf der Badstrasse umgestaltet.

Signalisationen

Innerhalb der Stadt wurden verschiedene ausgebleichte und beschädigte Verkehrssignale und Strassennamens-Tafeln erneuert.

Ergänzung Signalisation Wendeplatz Tunnelweg

Der Wendeplatz wurde als Parkplatz missbraucht. Die Fahrbahnfläche wurde in diesem Bereich mit einem «Parkieren verboten» markiert.

Signalisationsanpassung «Verbot der Einfahrt» Grubenstrasse

Die Umsetzung der Signalisationsanpassung Grubenstrasse gemäss Verkehrsregime der neuen Gewerbe- strasse «Sonnmattbachstrasse» und dem künftigen Sanierungs- und Ausbauprojekt Oltnerstrasse wurde umgesetzt.

6.2 Strassen, Plätze, Anlagen

Strassenerhaltungsplanung (SEP)

Im Berichtsjahr wurden keine Arbeiten ausgeführt. Die nächsten Aufnahmen finden 2023 statt.

Winterschäden / Überalterung

An verschiedenen Quartierstrassen wurden partielle Belagssanierungen vorgenommen. Teilweise wurden auch Randabschlüsse und Einlaufschächte instand gestellt.

Instandstellung Flurwege

Verschiedene Flurwege wurden lokal ausgebessert.

Neubau Fahrradweg beim Fährweg

Im Berichtsjahr wurde das Vorprojekt erarbeitet. Im Sommer 2023 soll das Bauprojekt sowie die Realisierung erfolgen.

Anpassung Fussgängerstreifen

Fussgängerstreifen wurden neu markiert, damit diese wieder den Sicherheitsvorschriften entsprechen.

Instandstellung Steinrain

Der Deckbelag wurde zwischen dem Palisadenweg bis Brücke SBB saniert.



Erneuerung Randabschlüsse und Deckbelag Rüttenenstrasse

Im Zuge der Erneuerung der Elektro- und der Wasserleitungen seitens der TBA Energie AG Aarburg wurden die abgesenkte Randabschlüsse ersetzt. Der Deckbelag wird im Frühjahr 2023 eingebaut.

Erneuerung Deckbelag mit Unterbau Fährweg

Der Belag inkl. Unterbau wurde entlang der Parzelle 321 erneuert. Hierzu wurden zwei zusätzlichen Fundamente für die zwei neuen Kandelaber erstellt. Im Zuge dieser Massnahme wurden die bestehenden Geländer teilweise instand gestellt.

Sanierung Frohburgstrasse 3. Etappe und Tych-Brücken

Der Deckbelag wurde im Herbst 2022 eingebaut und abgenommen. Markierungsarbeiten werden im Frühjahr 2023 ausgeführt.

Sanierung Rindelstrasse – Oltnerstrasse

Das Bauprojekt ist erarbeitet und der Kredit von der Gemeindeversammlung genehmigt. Die Sanierungsarbeiten an Kanalisation (Teil-Trennsystem) und Strasse sollen im Frühjahr 2023 starten, abgestimmt auf die Realisierung BGK Oltnerstrasse.

Sanierung Pilatusstrasse

Das Bauprojekt ist erarbeitet und der Kredit von der Gemeindeversammlung genehmigt. Die Sanierungsarbeiten an Kanalisation und Strasse sollen im Sommer 2023 starten.

Sanierung Lerchmattstrasse

Die Lerchmattstrasse ist sanierungsbedürftig. Zudem muss die Kanalisation saniert werden. Im Berichtsjahr wurde das Vorprojekt erarbeitet sowie der Kredit an der Gemeindeversammlung beantragt und genehmigt. Im Sommer 2023 sollen die Bauarbeiten starten.

Sanierung im Bereich Damm (Bahnhofstrasse)

Im Zuge der Sanierung der Maillart-Brücke durch den Kanton Aargau wurde im Bereich Damm (Bahnhofstrasse) der Deckbelag erneuert. Die Gemeinde hat sich gemäss Dekret mit 35 % an den Kosten beteiligt.



7 Umwelt/Raumordnung

7.1 Kanalisationsanlagen/Abwasserbeseitigung

Dichtigkeitsprüfungen in der Grundwasserschutzzone Paradiesli

Im Rahmen der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) der Stadt ist in der Grundwasserschutzzone Paradiesli eine gesetzeskonforme Entwässerung sicherzustellen. Dafür ist der Sammelkanal zu sanieren. Im Berichtsjahr wurde das Vorprojekt erarbeitet sowie der Kredit an der Gemeindeversammlung beantragt und genehmigt. Im Sommer 2023 sollen die Bauarbeiten starten.

GEP 2. Generation

Die Phase 2 (Entwässerungskonzept) konnte per Jahresende abgeschlossen werden und dem Kanton zur Genehmigung übergeben werden. Im 2023 wird mit der Phase 3 begonnen werden (Vorprojekte und Kostenermittlung).

Unterhalt/Sanierung Pumpwerke PW II und III

Im Rahmen der laufenden Erneuerung wurden zwei Pumpen im Pumpwerk 3 ersetzt.

Sanierung Frohburgstrasse 3. Etappe und Tych-Brücken

Im 2021 wurden die Gesamt-Sanierungsarbeiten inkl. allen Werkleitungen vom Knoten Alte Zofingerstrasse bis und mit den beiden Tych-Brücken ausgeführt. Der Deckbelag wurde im Herbst 2022 eingebaut. Markierungsarbeiten werden im Frühjahr 2023 ausgeführt.

Sauberwasserleitung Fliederstrasse

Für das Teilgebiet „Dürrberg – Rüttenen“ wurde die Sauberwasserleitung über die privaten Parzellen Nrn. 82 und 2405 verlegt, als Vorleistung für das Teil-Trennsystem Rindel – Oltnerstrasse. Die Verlegung der Sauberwasserleitung wurde im Berichtsjahr abgeschlossen und abgenommen.

Einführung Teiltrennsystem Rindel – Oltnerstrasse

Das Bauprojekt ist erarbeitet und der Kredit von der Gemeindeversammlung genehmigt. Die Sanierungsarbeiten an Kanalisation (Teil-Trennsystem) und Strasse sollen im Frühjahr 2023 starten, abgestimmt auf die Realisierung BGK Oltnerstrasse.

Kanalisation Pilatusstrasse

Zusammen mit der Strasse muss die Kanalisation saniert werden und gemäss dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) ist eine Kalibervergrößerung vorgesehen. Im Berichtsjahr wurde das Bauprojekt erarbeitet sowie der Kredit an der Gemeindeversammlung beantragt und genehmigt. Im Sommer 2023 sollen die Bauarbeiten starten.

Kanalisation Lerchmattstrasse

Zusammen mit der Strasse muss die Kanalisation saniert werden und gemäss dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) ist eine Vergrößerung der Kontrollschächte vorgesehen. Im Berichtsjahr wurde das Bauprojekt erarbeitet sowie der Kredit an der Gemeindeversammlung beantragt und genehmigt. Im Sommer 2023 sollen die Bauarbeiten starten.

Kanalisation Alte Zofingerstrasse

Im Rahmen der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) der Stadt ist an der Alten Zofingerstrasse eine gesetzeskonforme Entwässerung sicherzustellen. Dafür ist die Sanierung der Kanalisation KS 3056 bis KS 3071 im Inlinerverfahren vorgesehen. Im Berichtsjahr wurde das Vorprojekt erarbeitet. Im Frühling/Sommer 2023 sollen die Inlinesanierung starten.



7.2 Abfallbeseitigung

Infrastruktur und Bauliches

Im Rahmen der laufenden Erneuerung wurden weitere Abfallhaie montiert.

Clean Aarburg

Die verschiedenen Teilprojekte von Clean Aarburg wurden zum grossen Teil umgesetzt oder es wurde intensiv daran gearbeitet. Als grosser Erfolg wird das Schulhausplatz «fötzeln» gewertet. Die Schulkinder säubern ihren Pausenplatz nach der grossen Pause selber. Dies entlastet die Hauswartorganisation und hat eine nicht zu unterschätzende erzieherische Komponente. Andere Massnahmen wie der Littering- und Abfalleimerdienst an Sonntagen während der Sommermonate und die über 20 Einsätze und zahlreichen Dialoge der Sicherheitspatrouille mit den Nutzern der Schulanlagen ausserhalb der Schulzeit haben die Stadt sauberer gemacht und den Vandalismus stark eingeschränkt.

Dem Konto Wertstoffbeseitigung wurden Recycling-Entschädigungen in der Höhe von CHF 30'434 (34'130) gutgeschrieben.

Entsorgungsergebnis über alle eingesammelten Wertstoffe:

		2020	2021	2022
Hauskehricht	t	1'579	1'627	1'623
Grünabfälle	t	850	934	741
Altglas	t	171	159	160
Altpapier *nur 4 ordentliche Sammlungen (Covid-19)	t	*98	135	92
Alteisen/Sammelschrott	t	23	20	22
Altöl	t	1	1	1
Altkleider und Schuhe	t	12	12	11
Grubengut	m ³	68	72	56
Weissblech	m ³	233	263	242



7.3 Planung

a) Verkehrsplanung

Kommunaler Gesamtplan Verkehr

Der in Abstimmung mit der Gesamtrevision der Nutzungsplanung (BNO) erarbeitete kommunale Gesamtplan Verkehr (KGV) wurde im Berichtsjahr im Entwurf fertig gestellt. Nach einer mehrheitlich positiven, vorläufigen Prüfung durch den Kanton erfolgte im September 2022 dazu die öffentliche Mitwirkung, parallel zur Mitwirkung der BNO. Der KGV wird den Verkehrsrichtplan Aarburg aus dem Jahre 2003 ersetzen.

Anbindung Langsamverkehr «Bahnhof Ost»

Siehe unter 7.3 d) Stadtaufwertung

BGK Oltnerstrasse

Siehe unter 7.3 d) Stadtaufwertung

Langsamverkehrsverbindung Webi-Areal – Brodheiteri

Mit der vom Kanton vorgesehenen Stilllegung des Oberwasserkanals (Tych) und der dabei vorgesehenen Gesamtplanung wurde die Querung des Tychs und Langsamverkehrsverbindung des Webi-Areals mit dem Quartier Brodheiteri in ein separates Projekt zugeteilt. Die Planungsarbeiten wurden vorbereitet.

Bushaltestellen Alter Friedhof

Die zwei Bushaltestellen beim «Alten Friedhof» sind gemäss dem geltenden Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) mit den aktuellen Breiten der Gehwege und den Höhen der Haltekanten nicht konform und müssen daher ausgebaut werden. Der Ausbau erfolgt auf den Grundlagen der «Empfehlung Bushaltestellen» des Departements Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau. Im Jahr 2022 wurde das Bauprojekt erarbeitet.

Die Ausführung des Projektes soll im Jahr 2023 erfolgen.

b) Nutzungsplanung

Gesamtrevision

Die revidierten Zonenpläne sowie die zugehörigen Bestimmungen der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) wurden im Entwurf fertig erstellt. Im Juli hat der Gemeinderat vom «Entwurf Gesamtdossier – Gesamtrevision Nutzungsplanung» zustimmend Kenntnis genommen. Das Gesamtdossier wurde in der Folge dem Kanton zur Vorprüfung zugestellt und für die öffentliche Mitwirkung (September) frei gegeben.

c) Sondernutzungsplanung

Gestaltungspläne Städtchen und Vorstadt BSP 1B

Siehe unter 7.3 d) Gemeindeentwicklung / Stadtaufwertung



d) Gemeindeentwicklung / Stadtaufwertung

An diversen Bearbeitungsschwerpunkten fanden private und öffentliche Planungsarbeiten auf unterschiedlichen Stufen statt. Die nachfolgende Zusammenstellung zeigt Schwerpunkte auf:

BSP 1, Städtchen und Vorstadt

Nach raumplanerischen Grundsätzen sowie auf der Grundlage von erfolgten Gewerbe- und Grundeigentümerumfragen wurde der «Entwicklungsrichtplan Städtchen und Vorstadt» im Entwurf erarbeitet.

BSP 2, Alte Gärbi

Das im Rahmen eines Wettbewerbes erarbeitete Richtprojekt bzw. der zugehörige Gestaltungsplan wurde beim Kanton zur Vorprüfung eingereicht.

BSP 4, Damm / Fährweg

In Übereinstimmung mit dem gültigen Gestaltungsplan «Landhaus West» wurden die Umbaugesuche für die Liegenschaften Färbeweg 2 und Landhausstrasse 8 bewilligt. Die beiden Bauvorhaben wurden im Berichtsjahr abgeschlossen.

BSP 6, Webi-Areal Ost

Das Areal ist vollständig nach Vorgabe des Gestaltungsplanes bebaut. Die erhaltenswerte «Wäbi-Villa» wurde umgebaut und zum Umbau der zugehörigen Remise mit Umgebung erfolgten im Berichtsjahr Verhandlungen zwischen Bauherrschaft und den Anwohnern.

BSP 7, Wohninsel Gishalde

Für die zweite Bau-Etappe Oberstadt (drei Mehrfamilienhäuser) wurde nach Durchführung eines Wettbewerbes das Baugesuch eingereicht. Zu den im Rahmen der öffentlichen Auflage eingegangenen Einwendungen erfolgten erste Verhandlungen und der Bauentscheid wurde vorbereitet.

Anbindung Langsamverkehr «Bahnhof Ost»

Zur attraktiveren Gestaltung des nord-östlichen Bahnhofszuganges mit «Ankunftshalle und Langsamverkehrszugang» erfolgte im Berichtsjahr die Ausführung der Ankunftshalle sowie der weiteren Umgebung. Die Halle mit neuer Umgebung konnte im Berichtsjahr zusammen mit der SBB und der Franke AG feierlich eingeweiht werden.

BSP 11, Aarburg Nord

Nach realisierten Neubauprojekten der vergangenen Jahre wurde die innere Verdichtung und Aufwertung weiter vorbereitet. Im «Masterplan Höhe» wurden Bebauungsmuster und Erschliessungsvarianten definiert, welche im «Rahmengestaltungsplan Höhe» (Perimeter zwischen Rotel-, Feld- und Oltnerstrasse sowie Höhe) verbindlich festgesetzt werden.

Westlich davon, zwischen Feldstrasse und Aare, wurde anhand einer Potentialstudie die zugehörige Masterplanung «Feldstrasse West» gestartet. Diese bedingt teilweise eine Neuordnung der Zonierung (Umzonung von Gewerbe- in Wohnzone).

Im Berichtsjahr wurden die beiden Masterpläne zusammen betrachtet und die Erkenntnisse der Gesamtbetrachtung in der Planung umgesetzt: Die beiden Pläne wurden zu einem Gesamtplan «Masterplan Höhe» zusammengelegt und gesamthaft weiterbearbeitet.



Handlungsprogramm Stadtentwicklung

Für die Stadtentwicklung massgebende private und öffentliche Planungen wurden im «Handlungsprogramm Stadtentwicklung» zusammengefasst. In den meisten Fällen führten Erkenntnisse der Planungen zu geplanten Anpassungen der Bau- und Nutzungsordnung (BNO). Die revidierte BNO wurde im Berichtsjahr beim Kanton zur Vorprüfung eingereicht.

Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Oltnerstrasse K 103

Das Strassenbauprojekt wurde vom 17.10.2022 bis 15.11.2022 öffentlich aufgelegt. Am 27.10.2022 fand im Restaurant Bären eine Projektorientierung seitens Kanton und Gemeinde statt. Zudem wurden alle direktbetroffenen Grundeigentümer vor Ort informiert. Es sind ca. ein Dutzend Einwendungen eingegangen, welche vom Kanton bearbeitet werden.

Die Beschwerde gegen den Nicht-Eintretensentscheid zur Gemeindebeschwerde im Rahmen der öffentlichen Anhörung 2021 hat die GEFA an das Verwaltungsgericht weitergezogen. Das Urteil erging am 02.03.2022:

Die Beschwerde wurde abgewiesen und die Verfahrenskosten den Beschwerdeführern auferlegt.

Weiter hat der Grosse Rat am 20.09.2022 den Verpflichtungskredit von CHF 36.62 Mio. grossmehrheitlich genehmigt. Damit stehen alle Ampeln für den Ausbau der Oltnerstrasse auf grün.

Auch der Kantonale Nutzungsplan Oltnerstrasse K 103 wurde am 20.09.2022 vom Grossen Rat beschlossen. Die beiden Einwendungen konnten zuvor erledigt werden.

Label «Energistadt»

2022 gelang es der Stadt Aarburg, die Rezertifizierung erfolgreich abzuschliessen und somit darf das Label weiterhin verwendet werden. In diesem Jahr, konnte mit grossem Erfolg eine Veranstaltung zum Thema «erneuerbar heizen» in der MZA durchgeführt werden.

e) Private Arealüberbauungen

Arealüberbauung Burghalde, Dürrbergstrasse

Für die 36 Wohnungen in vier Gebäuden am Fusse des Festungshügels erfolgte im Berichtsjahr der Beginn der Ausführungsarbeiten.

Arealüberbauung Feldpark

Als Ersatz für das bestehende Einkaufsgebäude EKO an der Feldstrasse 2 wurde im Rahmen eines begleiteten Verfahrens die Baueingabe zur Arealüberbauung Feldpark eingereicht. Das Bauvorhaben mit 61 Wohnungen in sechs Gebäuden und zentralem Innenhof wurde im Berichtsjahr zum Abschluss des Baubewilligungsverfahrens durch den Gemeinderat genehmigt.

Arealüberbauung Krone

Anstelle des bestehenden Hotels Krone an der Bahnhofstrasse 52 sowie auf dem rückwärtigen Gelände ist die Arealüberbauung Krone vorgesehen. Im Rahmen eines begleiteten Verfahrens wurde das zugehörige Baugesuch eingereicht. Es erfolgte die öffentliche Planaufgabe sowie die Prüfung durch den Kanton.



f) Immobilienstrategie

Status

Stratus ist die Basis und der Fixstern an dem sich das neue Facilitymanagement orientiert. Die Daten wurden von der Firma Basler und Hofmann nachgeführt und zeigen auf, wo bei den gemeindeeigenen Liegenschaften in den nächsten Jahren der grösste Handlungsbedarf liegt.

Facility-Management

Das Projekt «vom Hauswartteam zur Modernen FM-Organisation» wurde ab März umgesetzt und einige dadurch entstandene Hürden konnten bewältigt werden. Es wurden neue Prozesse, neue Liegenschaften, neue Fahrzeuge, neue elektronische Hilfsmittel wie zum Beispiel das CAFM (Computer Aided Facility Management) eingeführt und gepflegt sowie eine neue Stelle im administrativen Bereich (kaufmännisches FM) geschaffen. Dazu kamen noch verschiedene grosse und kleinere Umbauprojekte und die Eröffnung der neuen Badi.

Lieferengpässe bei Materialien und hohe Energiepreise forderte die Organisation zusätzlich.

7.4 Gewässer, Gewässerverbauungen

Gewässerunterhalt

Im vergangenen Jahr wurde der jährliche Unterhalt der Bäche und Ufergehölze in Absprache mit dem kantonalen Gewässerunterhaltsbeauftragten durchgeführt. Der Kanton beteiligt sich gemäss Dekret mit 40 % an den Kosten.

Revitalisierung und Sanierung Bachleitung Sonnmatzbach und Tiefelachbach

Im Berichtsjahr wurde das Vorprojekt erarbeitet. Im Frühling/Sommer 2024 sollen das Bauprojekt sowie die Realisierung erfolgen.



7.5 Hochbau

Im Jahr 2022 gingen 100 (98) Baugesuche ein. Bewilligt wurden 81 (89), zurückgezogen wurden 5 (3) und nicht bewilligt wurden 0 (0). Einsprachen zu Baugesuchen gingen 8 (5) zu 5 Baugesuchen ein, Beschwerden wurden 3 (3) geführt.

7.6 Bautätigkeit

a) Bautätigkeit	2022 (ausgeführt)		2022 (eingereicht)	
	Öffentlich	Privat	Öffentlich	Privat
Total (in CHF 1'000)	3'360	19'453	748	44'703

b) Baubewilligungen	2020	2021	2022
Wohnhäuser (Neu- und Umbauten)	25	36	13
Gewerbe-/ Industriebauten	5	0	7
Kleinbauten	24	17	17
Strassen, Tiefbau	11	13	3
Reklamen	4	2	2
Öffentliche Bauten	7	7	9
Abbrüche	0	1	1
Energie (Erzeugung, Sanierung)	14	13	29
Total	90	89	81

Die Rubrik Wohnhäuser umfasst auch Mehrfamilienhäuser und ganze Überbauungen. Es sind 3 (2) Baugesuche für Mehrfamilienhäuser/Arealüberbauungen eingegangen. Abbruchgesuche sind meist in den Baugesuchen enthalten.

7.7 Landerwerb, Landverkauf, Baurechtsverträge

Gewerbeerschliessung Sonnmatzbachstrasse

Der Abtretungsvertrag für 12 m² der Parzelle Nr. 2299 an die Grubenstrasse konnte abgeschlossen werden.



8 Volkswirtschaft

8.1 Hundehaltung

Im Berichtsjahr wurden CHF 66'900 (**Vorjahr: 63'070**) an Hundesteuern eingenommen. Von den Gesamteinnahmen flossen der Gemeinde CHF 55'350 (**Vorjahr: 52'650**) zu.

8.2 Gewerbe, Industrie, Handel

Gemäss Auszug aus dem Handelsregister des Kantons Aargau waren per 31.12.2022 rund **443** (457) Betriebe mit Sitz in Aarburg registriert.

8.3 Gastwirtschaftsbetriebe

Ende Berichtsjahr waren **39** (42) registrierungspflichtige, aktive (geöffnete) Gastwirtschaftsbetriebe verzeichnet:

Betriebszweck	31.12.2021	31.12.2022
Speisewirtschaft / Pizzeria / Cafeteria / Tea Room / Pub	21	20
Imbissstand / Pizza-Kurier / Snack-Bar / Bar / Billard-Center / Spielsalon / Musik-Lounge / Fumoir-Bar	15	12
Vereinslokal	3	5
Kantine	1	1
CampingBeizli / (Badioskiosk) (Saisonbetrieb)	1	1

8.4 Wirtschaftsförderung Gewerbe

Aarburg ist Mitglied bei der Wirtschaftsförderung Olten, der Wohnförderung Olten und bei Olten Tourismus. Im Bereich der Wirtschaftsförderung lag der Fokus auf der aktiven Bestandspflege und der Unterstützung ansässiger Unternehmen. Dies, auch weil es in Aarburg keine grösseren Flächen zu entwickeln gibt. Zusammen mit dem Wirtschaftsförderer wurden verschiedene Gespräche mit Aarburger Firmen geführt. Im Fokus stand die Gewerbeliegenschaft «Ackermann», welche abgerissen und neu erstellt werden soll. Für die bisherige Mieterschaft, welche gerne in Aarburg bleiben möchte, galt es neue Standorte oder Übergangslösungen zu finden.

Im Bereich des Fremdenverkehrs funktioniert die Zusammenarbeit mit Olten Tourismus sehr gut.

Im Bereich der Stadtführungen wird auf das neue Jahr hin ein Konzept ausgearbeitet.



9 Finanzen

9.1 Erfolgsrechnung

a) Vergleich der Steuererträge

	Rechnung	Budget	Differenz
Einkommens- /Vermögenssteuern	17'662'681	16'866'600	+796'081
Quellensteuern	1'056'623	1'125'000	-68'377
Aktiensteuern	2'383'430	2'100'000	+283'430
Nach- und Strafsteuern	17'385	100'000	-82'615
Grundstückgewinnsteuern	230'120	350'000	-119'880
Erbschafts-/ Schenkungssteuern	35'070	10'000	+25'070
Hundetaxen	66'900	60'000	+6'900
	21'452'209	20'611'600	+840'609
Eingang abgeschriebener Forderungen Aufwandsminderung	42'413	100'000	-57'587
Total	21'494'622	20'711'600	+783'022
Nettoergebnis Steuern 2022	21'283'297	20'511'600	+771'697
Nettoergebnis Steuern 2021	23'215'000	19'868'900	+3'346'100
Nettoergebnis Steuern 2020	20'548'595	19'420'700	+1'127'895
Nettoergebnis Steuern 2019	19'816'397	19'183'300	+633'097

b) Steuerausstände

Jahr	Rechnungsjahr	Vorjahre	Total	noch nicht verfallene Steuern	Total in Verzug
2019	1'349'259	884'630	2'233'889	+341'558	2'575'447
2020	1'708'321	1'412'752	3'121'073	-114'886	3'006'187
2021	1'372'263	1'669'379	3'041'642	+181'859	2'975'000
2022	1'397'055	1'458'704	2'855'759	+146'463	3'002'222



9.2 Investitionsrechnung

Budgetvergleich

	Investitions- Rechnung	Budget	Differenz
Total Ausgaben	10'156'441	11'506'000	-1'349'559
Total Einnahmen	-1'299'286	-830'000	-469'286
Total Nettoinvestitionen	8'857'155	10'676'000	-1'818'845
Davon:			
Einwohnergemeinde	9'179'837	9'546'000	-366'163
Abwasserbeseitigung	-322'683	1'130'000	-1'452'683
Abfallwirtschaft	-	-	-



9.3 Abteilung Steuern / Steuerkommission

Das Veranlagungsziel 2021 wurde deutlich nicht erreicht. Die Abweichung liegt mehr als 20 % unter der Zielvorgabe. Der Veranlagungsstand per 31.12.2020 für die Vorjahre entspricht den Kantonsvorgaben.

a) Anzahl Steuerpflichtige per 31. Dezember

	2021	2022
Selbstständig Erwerbende	136	124
Landwirte	3	3
Unselbstständig Erwerbende	466	4706
Unterjährige Steuerpflichtige	82	67
ausserkant. sekundär Steuerpflichtige	238	244
Total	5121	5144

b) Steuerveranlagungen

	2021	2022
Veranlagungen Steuerperiode (inkl. Unterjährige)	3946	2925
Veranlagungen Vorperioden	1514	1553
Grundstückgewinnsteuern	66	34
Feststellungsverfügungen	3	5
Jahressteuern auf Kapitalabfindungen	289	316
Eingegangene Einsprachen	80	51
Eingegangene Rekurse	2	4
Erledigte Einsprachen	60	72
Erledigte Rekurse	2	3
Delegationssitzungen Steuerkommission	29	28
Gesamtsitzungen Steuerkommission	4	3



c) Steuererlassentscheide

	2021	2022
Gutheissung	1	0
Abweisung	1	1
Rückzug Gesuch	2	2
Entscheid pendent	24	21
Nichteintretens-Entscheid	0	0

9.4 Finanzvermögen

a) Liegenschaften

Falken

Die Stimmbürger haben einer Gesamtsanierung zugestimmt und somit wurden nur die nötigsten Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Die Notzimmer wurden ab Mitte Jahr nur noch befristet vermietet um den anstehenden Entmietungsprozess zu vereinfachen. Per Ende 2022 wurde die Baueingabe vorbereitet, was dem geplanten Projektstand entspricht.

Kletterhalle (ehemals Squashhalle)

Die Kletterhalle wurde im Baurecht verkauft und ist somit nicht mehr im operativen Liegenschaftsportfolio der Stadt.



Rechnung 2022 Kurzversion



Erläuterungen zur Rechnung 2022

1.1 Allgemeines

Die Erfolgsrechnung 2022 der Einwohnergemeinde Aarburg schliesst mit einem Ertragsüberschuss von **CHF 2'129'557** (exklusive Wertberichtigung LG Finanzvermögen gem. HRM 2) ab und endet somit um einiges besser als erwartet. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 996'000 (inklusive Wertberichtigung LG Finanzvermögen gem. HRM 2). Mehr zum Vollzug oder Nichtvollzug der Wertberichtigung Liegenschaften Finanzvermögen im Kommentar zu Funktion 9630.

Der betriebliche Aufwand der Einwohnergemeinde Aarburg beträgt CHF 29'546'925 und liegt somit um rund CHF 1 Million unter dem budgetierten Wert von CHF 30'566'100. Der betriebliche Ertrag weist einen Betrag von CHF 31'377'025 aus. Dem gegenüber steht ein Budget von CHF 30'565'600.

Da, wie in der Einleitung bereits erwähnt, auf eine Wertberichtigung Liegenschaften im Finanzvermögen verzichtet wurde, endet das Ergebnis aus Finanzierung mit CHF 299'457 bei rund CHF 700'000 unter dem budgetierten Wert.

Das Finanzierungsergebnis (ohne Spezialfinanzierungen) gemäss Erfolgs- und Finanzierungsausweis endet bei minus CHF 4'724'559 (Budget minus CHF 6'301'100), bei entsprechenden Nettoinvestitionen (ohne Spezialfinanzierungen) von CHF 9'179'837 (Budget 9'546'000).

Die Selbstfinanzierung beträgt CHF 4'455'278 (Budget CHF 3'244'900). Dieser Betrag zeigt auf, dass rund 50 % der ausgeführten Investitionsvorhaben aus eigenen Mitteln haben finanziert werden können.

Verschiedenste Medienmitteilungen proklamieren eine unerwartet moderate inflationäre Marktlage, decken sich aber nur bedingt mit dem tatsächlichen Bild. In einigen Bereichen sind klare Auswirkungen auf die Kostenentwicklung erkennbar und zeigen sich sowohl in der laufenden Rechnung wie auch in der Investitionsrechnung. Beachtlich ist unter anderem der Preisanstieg am Treibstoff- und Energiemarkt (begründet werden diese Budgetabweichungen nur im Einzelfall). Mehrkosten aufgrund von Lieferengpässen und -verzögerungen sowie Preiserhöhungen am Material- und Rohstoffmarkt heben sich deutlich vom Vorjahr ab. Viele Ausgaben sind aufgrund ihres gebundenen Charakters nicht beeinflussbar und müssen hingenommen werden.

Wo es in den Bereichen Allgemeine Verwaltung (0), Öffentliche Ordnung und Sicherheit (1), Bildung (2), Kultur, Sport und Freizeit (3), Gesundheit (4) sowie Verkehr (6) daher zu kleineren bis zum Teil grösseren Budgetüberschreitungen gekommen ist, zeigen sich die Bereiche Soziale Sicherheit (5) und Umweltschutz und Raumordnung (7) hingegen mit positiven Abweichungen zum Budget. Im Fall von reinen Ertragspositionen wie den Bereichen Volkswirtschaft (8) und Finanzen und Steuern (9) – Überschussverrechnung ausgenommen – bestehen Mehrerträge gegenüber dem Budget.

Letztlich haben der vom Budget abweichende Mehrertrag im Fiskalbereich von rund 0,8 Millionen Schweizer Franken und der gegenüber dem Budget doch erheblich tiefere Aufwand im Bereich Wirtschaftliche Hilfe, von rund CHF 1,5 Millionen, zum erneut erfreulichen Rechnungsergebnis geführt.



Hinsichtlich der Gesetzesvorlage «Erhöhung des Pauschalabzuges für Versicherungsprämien und Sparkapitalzinsen» war eher von einem Rückgang des Steuerertrags der natürlichen Personen auszugehen, wobei die Auswirkungen vermutlich ebenso im Folgejahr spürbar sein werden. Die Zunahme des Gesamtsteuerertrags hängt damit zusammen, dass entgegen Erwartung deutlich mehr Einkommenssteuerertrag aus früheren Jahren hat in Rechnung gestellt werden können. Weiter ist im Gesamtertrag auch ein Anstieg beim Steuerertrag der juristischen Personen (Aktiensteuern) enthalten. Es ist davon auszugehen, dass sich die Aktiensteuern auf dem diesjährig gezeigten Niveau längerfristig einpendeln werden. Die Sondersteuern haben in ihrer Gesamtheit die budgetierten Werte nicht erreicht.

Das Nettoinvestitionsvolumen des allgemeinen Haushalts war im Rechnungsjahr 2022 beachtlich und lag, im Vergleich zur Investitionssumme, nur geringfügig unter der budgetierten Prognose. Unabhängig der Investitionen fand im laufenden Jahr weiterer Schuldenabbau von 2 Millionen Schweizer Franken gegenüber dem Stand per Ende Vorjahr statt. Die langfristigen Darlehen betragen per Jahresende CHF 13'000'000, jener des kurzfristigen Anteils an den langfristigen Verbindlichkeiten ebenfalls CHF 13'000'000, was einem Schuldentotal per 31.12.2022 von CHF 26'000'000 entspricht (Vorjahr CHF 28'000'000). Ungeachtet umfangreicher und notwendiger Investitionsvorhaben wird der Schuldenabbau langfristig weiterverfolgt.

Die detaillierten Abweichungen zu den einzelnen Positionen (Überschreitungen/Unterschreitungen) sind im Anschluss erläutert.



1.2 Erfolgsrechnung

Die internen Verrechnungen werden nur in Ausnahmefällen begründet. Diese ändern sich je nach Arbeitsprogramm und haben keinen Einfluss auf das Gesamtergebnis. Es werden die signifikantesten Budgetabweichungen (Abweichungen von mehr als 10 % und mindestens CHF 5'000, wobei beide Bedingungen erfüllt sein müssen) gegenüber dem Budget 2022, wenn nicht offensichtlich, erläutert. Auf Veränderungen bei den Abschreibungen wird nicht eingegangen. Diese können sich aufgrund von Verschiebungen in den Inbetriebnahmen oder vorzeitigem Erreichen der Nutzungsdauer und dergleichen verändern. Aus Effizienzgründen werden zudem nur noch die Abweichungen der Hauptfunktionen monetär ausgewiesen. Im Bedarfsfall können die Detailabweichungen den Einzelfunktionen gemäss Rechnung entnommen werden oder situativ nachgefragt werden.

0 Allgemeine Verwaltung

<i>Nettoaufwand</i>	<i>CHF</i>	<i>3'875'557</i>
<i>Budget</i>	<i>CHF</i>	<i>3'702'000</i>
<i>Differenz</i>	<i>CHF</i>	<i>+ 173'557</i>

Konto	Bemerkung
0120	Exekutive
3130.00	Mehrkosten Bevölkerungsumfrage.
3130.03	Nicht mehr eingeplante Beiträge 2021 und 2022 an das E-Government Aargau.
3170.02	Unter anderem Einkauf Ehrenwein ausserhalb Budget und nicht eingeplante Apéros Eidg. Pontonierwettfahren und Bevölkerungsumfrage.
0210	Abteilung Finanzen und Steuern
3010.00	Leicht höhere Lohnkosten aufgrund von Pensenaufstockungen.
3130.00	Mehrkosten durch Interimseinsätze aufgrund Ressourcenengpässen verursacht durch personelle Ausfälle und nahezu ganzjähriger Vakanzen. Dafür, bis auf eine Pensenerweiterung im Bereich Steuern um 40 % ab 01.10.2022 und einer temporären Pensenaufstockung durch die Bereichsleiterin Steuern um 10 %, im Verhältnis weniger Lohnkosten beim bestehenden Personal.
4210.07	Die Prognose des Kantons hat sich nicht bewahrheitet. Insofern mussten leider deutlich mehr Mahngebühren in Rechnung gestellt werden als vorgesehen. Als positiven Nebeneffekt resultiert Mehrertrag.
4260.10	Trotz nahezu unveränderten Kosten für eingeleitete Betreibungsverfahren, weniger Rückerstattungen Betreibungskosten. Der tiefere Ertrag lässt auf einen rückläufigen Betriebserfolg schliessen.
4270.03	Die Hälfte der vom Kantonalen Steueramt verfügbaren Ordnungsbussen entfallen auf das Gemeinwesen. Die Eingänge fielen knapp doppelt so hoch aus wie erwartet, was auf zunehmende Fristversäumnisse der Steuerpflichtigen schliessen lässt.



Konto	Bemerkung
0220	Allgemeine Dienste, übrige
3090.00	Auf Weiterbildungsanlässe wurde im Rechnungsjahr weitgehend verzichtet.
3091.00	Hinsichtlich langer und aufwendiger Rekrutierungen, wurde im Sinne Effizienz und grösstmöglicher Erfolgchancen erneut ein Jobkontingent auf einer Onlineplattform ausserhalb des Budgets gebucht. Ab 2023 ordentliche Budgetierung.
3102.00	Durch ungeplanten Neudruck von Couverts höhere Druck- und Publikationsauslagen als erwartet.
3118.01	Unerwarteter und ungeplanter Mehraufwand bei der Einführung von myAbacus (Zeiterfassung) und daher höhere Kosten. Zusätzliches Onboarding nicht budgetiertes Benchmarkingtool.
3130.00	Auf weitreichende Projektstätigkeiten wurde entgegen Budget verzichtet.
4260.00	Weniger Weiterverrechnungen von Versandkosten als erwartet.
0221	Zentrale Dienste
3113.00	Einrichtung Arbeitsplatz Fachfrau MarKom ausserhalb des Budgets.
3118.01	Entgegen Budget wurden keine Ausgaben für das eGov (Homepage) getätigt. Die Leistungen wurden intern erbracht.
0222	Abteilung Bau Planung Umwelt
3010.00	Mehrkosten aufgrund temporärer Überbrückungen von langfristigen Personalausfällen.
3091.00	Rekrutierungsbemühungen Stellenneubesetzung Projektleiter Bauentscheide/Bauaufsicht.
3118.00	Die Anschaffung der TGM-Software hat weniger Kosten verursacht aus vorgängig angenommen.
3130.00	Wegfall Erstinstallation Bauadmin, dafür externe Interimseinsätze im Bereich Bauentscheide/Bauaufsicht aufgrund Stellenvakanz.
3132.00	Zusätzliche, kaum planbare Ausgaben für Fachgutachten und externe Prüfstellen. Diese Kosten werden grösstenteils im laufenden Rechnungsjahr oder zu einem späteren Zeitpunkt weiterverrechnet, was zu periodenbedingten Überschneidungen im Ertrag führen kann.
3611.00	Wie im Vorjahr, hat der Kanton die Führung der Objektdaten RMG nicht in Rechnung gestellt.



Konto	Bemerkung
0290	Verwaltungsliegenschaften, übriges
3010.00/.01	Interne Neuverteilung vereinzelter Pensen auf die Kostenstellen 0290 (Verwaltungsliegenschaften), 2170 (Schulliegenschaften) und 9630 (Liegenschaften im Finanzvermögen) entsprechend Unterhaltsplanung. Dadurch Veränderungen in den erwähnten Kostenstellen.
3101.00	Vergleiche Kommentar zu 1.2170.3101.00.
3110.00	Einrichtung Provisorien während Umbauphase.
3120.00	Markante Mehrkosten durch Preisanstieg am Heizöl- und Energiemarkt. Die Veränderung der Strompreise zeigt sich in der ganzen Rechnung. Sämtliche Heizöltanks wurden im Verlauf Juli/August 2022 zudem vollständig zu CHF 148.20/100 L betankt.
3143.00	Kanalspülung Rathaus und Wasserrohrbruch. Letzterer wurde von Seiten Versicherer rückvergütet (vergleiche Konto 1.0290.4240.18).
3144.00	Ähnlich wie viele andere Positionen, ist auch diese schwer zu budgetieren. Es bestehen wiederkehrende Leistungen, welche einfach zu definieren sind. Die Höhe des Unterhalts ist aber auch stark von äusseren, nicht vorhersehbaren Einflüssen und dem baulichen Zustand des jeweiligen Gebäudes abhängig. So kann es schnell vorkommen, dass unvorhersehbare Kosten entstehen, welche zu Budgetabweichungen führen. Der generell höhere Unterhalt Hochbauten der Verwaltungs- und Schulliegenschaften wird derzeit genau analysiert.



1 Öffentliche Ordnung + Sicherheit, Verteidigung

Nettoaufwand	CHF	889'914
Budget	<u>CHF</u>	<u>820'200</u>
Differenz	CHF	+ 69'714

Konto	Bemerkung
1110	Polizei
3130.00	Der Vertrag für die Zusammenarbeit mit der Securitas im Bussenwesen wurde per 31.08.2022 aufgelöst.
3612.01	Leicht erhöhter Aufwand aufgrund zusätzlicher, sporadischer Bussenkontrollen ab September 2022 durch die Regionalpolizei.
4270.04	Der Schwimmbad-Parkplatz wurde aufgrund des Parkplatzbedarfs von Seiten der Handwerker, während der Badisanierung und bis September 2022, vollständig von der Bussenkontrolle durch die Securitas ausgenommen. Dadurch wurde das Bussensoll nicht erreicht. Ab Oktober 2022 führt die Regionalpolizei wieder Kontrollen durch, wobei diese nur sporadisch erfolgen. Ab 01.01.2023 ist die Repol vertraglich fest für die Bussenkontrollen verantwortlich.
1400	Allgemeines Rechtswesen
3132.00	Nicht geplante Aufwendungen in Sachen Abtretungsvertrag Grubenstrasse.
3611.02	Tiefer Gebührenaufwand Migrationsamt.
4210.05	Dafür auch geringerer Gebührenertrag.
3612.02	Der Kostenanteil am Regionalen Zivilstandskreis kann von Jahr zu Jahr variieren. Dieser errechnet sich prozentual aufgrund der Gesamteinwohnerzahl Oftringen-Aarburg.
4210.04	Variabler Ertragsüberschussanteil Aarburg am Regionalen Betreibungsamt. Die Aufteilung erfolgt nach Anzahl erfolgter Betreibungsbegehren. Aufgrund personeller Veränderungen sind die Gesamtkosten angestiegen und dementsprechend geringer fällt die Entschädigung aus.
4210.06	Zunahme an Einbürgerungen gegenüber Vorperiode.
1406	Zivilstandskreis Oftringen-Aarburg
	In sich ausgeglichene Regionallösung. Rechnungsführend ist die Einwohnergemeinde Aarburg.



Konto	Bemerkung
1500	Feuerwehr
3010.03	Mehraufwand aufgrund von nicht planbaren Sondereinsatzstunden sowie zusätzlicher Übungen.
3101.00	Diverse, nicht budgetierte und zum Teil auch nicht budgetierbare Anschaffung von Betriebs- und Verbrauchsmaterialien wie zum Beispiel stark erhöhte Treibstoffpreise.
3111.00	Verzicht auf die Anschaffung von einigen Budgetpositionen.
3112.00	do.
3130.00	Es wurden im Rechnungsjahr weder Auslagen für Fahrschulen, noch für auswärtige Übungen getätigt.
3170.00	Höhere Rapportkosten als vorgesehen. Zudem wurden im Rechnungsjahr mehr Auslagen für Dienstaltersgeschenke getätigt als budgetiert. Dieses Thema ist im Stadtrat thematisiert und es sind entsprechende Massnahmen daraus abgeleitet worden.
4200.02	Die budgetierte Höhe an Feuerwehersatzabgaben wurde leider nicht gänzlich erreicht.
4240.00	Gesamtheitlich weniger Einsätze und Sondereinsätze als vorgesehen, daher weniger Ertrag.
1610	Militärische Verteidigung
4610.00	Die Truppenunterkünfte wurden durch das Schweizer Militär nicht wie vorgesehen genutzt. Daher fallen die entsprechenden Entschädigungen geringer aus als vorgesehen.
1616	Regionale Schiessanlage
	In sich ausgeglichene Regionallösung. Zuständig für die Rechnungsführung ist die Einwohnergemeinde Aarburg.
1620	Zivilschutz
3501.01	Einlage in die Ersatzabgabe für Schutzraumbauten. Die Einlage hebt sich mit der betragsgleichen Freigabe der Schutzraumgelder von Seiten Kanton gemäss Konto 1.1620.4200.01 auf.
3612.04	Regionallösung. Die rechnungsführende Gemeinde ist Oftringen. Geringerer Kostenanteil als voranschlagt.



2 Bildung

<i>Nettoaufwand</i>	<i>CHF</i>	<i>8'952'385</i>
<i>Budget</i>	<u><i>CHF</i></u>	<u><i>8'475'000</i></u>
<i>Differenz</i>	<i>CHF</i>	<i>+ 477'385</i>

Konto	Bemerkung
2110	Kindergarten
3631.03	Besoldungsanteile gehören zu den klassischen gebundenen Ausgaben und lassen sich nie genau vorherbestimmen. Sie basieren auf einer früheren Erhebung der Vollzeitstellen der Lehrpersonen an der Volksschule und werden nachträglich aufgrund der Vorjahresrechnung erhoben. Zusätzlich haben die jährlichen Veränderungen der immatrikulierten Schüler Einfluss auf den tatsächliche Erhebungsanteil.
4612.00	Schulgeldentschädigungen von anderen Gemeinwesen lassen sich nur bedingt vorherbestimmen. Diese Position unterliegt einigen nicht oder schwer vorhersehbaren Faktoren, wie möglichen Schulwechseln, Wegzügen sowie der definitiven Abgeltung für Infrastruktur und Betrieb. In vorstehendem Fall sind die Kinder in Olten wohnhaft und werden durch den Kindergarten Aarburg betreut, fallen höher als erwartet aus.
2120	Primarstufe
3020.01	Tendenziell zunehmender Bedarf an Aufgabenhilfen.
3104.00	Bedeutend weniger Lehrmittelbedarf als vorgesehen.
3104.04	do.
3631.03	Besoldungsanteile gehören zu den klassischen gebundenen Ausgaben und lassen sich nie genau vorherbestimmen. Sie basieren auf einer früheren Erhebung der Vollzeitstellen der Lehrpersonen an der Volksschule und werden nachträglich aufgrund der Vorjahresrechnung erhoben. Zusätzlich haben die jährlichen Veränderungen der immatrikulierten Schüler Einfluss auf den tatsächliche Erhebungsanteil.
4612.00	Schulgeldentschädigungen von anderen Gemeinwesen lassen sich nur bedingt vorherbestimmen. Diese Position unterliegt einigen nicht oder schwer vorhersehbaren Faktoren, wie möglichen Schulwechseln, Wegzügen sowie der definitiven Abgeltung für Infrastruktur und Betrieb. In vorstehendem Fall sind die Kinder in Olten wohnhaft, die Betreuung findet aber durch die Primarschule Aarburg statt. Die Entschädigungshöhe entspricht nicht dem angenommenen Wert.
4631.00	Beteiligung von Seiten Kanton für kulturelle Anlässe.
4632.02	Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt, aber Besoldungsanteile von anderen Gemeinwesen sind dennoch schon lange keine mehr eingegangen. Ab Budget 2023 wird diesem Umstand Rechnung getragen und auf die Einsetzung eines Betrages verzichtet.



Konto	Bemerkung
2130	Oberstufe
3104.00	Vergleiche Kommentar Primarstufe.
3104.04	do.
3105.00	Bedarfsrückgang an Lebensmitteln.
3170.00	Diverse in der Pandemiesituation nicht realisierbare Unternehmungen wurden im Rechnungsjahr, zum Teil ausserhalb des Budgets, durchgeführt.
3612.09	Hier werden die Kosten im Zusammenhang mit der Auslagerung der BEZ nach Oftringen abgebildet. Besoldungsanteile sind, wie vielfach erwähnt, nur schwer vorherzubestimmen. Das gilt auch in diesem Fall.
3631.03	Besoldungsanteile gehören zu den klassischen gebundenen Ausgaben und lassen sich nie genau vorherbestimmen. Sie basieren auf einer früheren Erhebung der Vollzeitstellen der Lehrpersonen an der Volksschule und werden nachträglich aufgrund der Vorjahresrechnung erhoben. Zusätzlich haben die jährlichen Veränderungen der immatrikulierten Schüler Einfluss auf den tatsächliche Erhebungsanteil.
3636.00	Wohnortsbeitrag Oberstufe Kreisschule Aarau-Buchs für Aarburger Schüler.
2140	Musikschule
3020.00	Mit dem neuen Musikschulreglement und somit ab Start Schuljahr 2022/2023 (Beginn 01.08.2022) wurde die Besoldung der Musikschullehrpersonen angehoben.
4231.01	Die Erhöhung der Elternbeiträge hat nicht, wie gemäss neuem Musikschulreglement vorgesehen, per Start Schuljahr 2022/2023 stattgefunden. Daher tieferer Eingang an Elternbeiträgen als vorgesehen. Die definitive Anhebung der Elternbeiträge findet aber per Beginn Schuljahr 2023/2024 statt und sollte den gewünschten Effekt, nämlich die Deckung der Lehrerbesoldung inklusive Soziallasten zu 45 % bis 55 %, bringen.



Konto	Bemerkung
2170	Schulliegenschaften
3010.00/.01	Löhne für Hauswartung und Reinigung. Im Gehalt des Reinigungspersonals ist ebenfalls die nicht reguläre Frühlingsreinigung enthalten. Der Einfluss der höheren Lohnkosten erstreckt sich ebenfalls auf die Sozialkosten (siehe Kostenart 3050 ff).
3090.00	Diverse geplante Kurse und Fortbildungen, darunter kaufmännisches FM, wurden nicht absolviert.
3101.00	Analog Konto 1.0290.3101.00, auch bei den Schulliegenschaften erheblicher Mehrbedarf an Betriebs- und Verbrauchsmaterial. Laufende Bestrebungen in Bezug auf eine konsolidierte und zielgerichtete Materialbeschaffung bestehen.
3111.00	Auf die Anschaffung diverser Geräte und Maschinen wurde gänzlich verzichtet oder waren noch nicht notwendig.
3120.00	Markante Mehrkosten durch Preisanstieg am Heizöl- und Energiemarkt. Die Veränderung der Strompreise zeigt sich in der ganzen Rechnung. Sämtliche Heizöltanks wurden im Verlauf Juli/August 2022 zudem vollständig zu CHF 148.20/100 L betankt.
3132.00	Einige Planungshonorare wurden direkt in den entsprechenden Krediten der Investitionsrechnung berücksichtigt. Ferner haben einige Planungen nicht stattgefunden.
3134.00	Generelle Neubewertung der Verwaltungsliegenschaften durch die AGV mit bedeutsamer Auswirkung auf die Schulliegenschaften.
3140.00	Nicht budgetierte aber notwendige Bemühungen bezüglich Schulwegsicherheit, hauptsächlich in Form von Schrankenanlagen bei einigen Kindergärten.
3144.00	Ähnlich wie viele andere Positionen, ist auch diese schwer zu budgetieren. Es bestehen wiederkehrende Leistungen, welche einfach zu definieren sind. Die Höhe des Unterhalts ist aber auch stark von äusseren, nicht vorhersehbaren Einflüssen und dem baulichen Zustand des jeweiligen Gebäudes abhängig. Weiter entstehen oft Kosten für die Beseitigung von Vandalismusschäden, welche kaum vorhersehbar sind. Allerdings besteht für diese, bis auf einen Selbstbehalt von jeweils CHF 1'000, Versicherungsdeckung (vergleiche Konto 1.2170.4240.18). Der generell höhere Unterhalt Hochbauten der Verwaltungs- und Schulliegenschaften wird derzeit genau analysiert.
3151.00	Ordentlicher Unterhalt aber auch dringliche Behebung von Sicherheitsmängeln an Geräten in der Sporthalle. Um eine Sperrung der Anlage zu vermeiden haben die Arbeiten zum Teil unabhängig Budget sofort ausgeführt werden müssen.
4472.00	Die Schulliegenschaften haben leider nicht ganz im erwarteten Rahmen vermietet werden können.



Konto	Bemerkung
2190	Schulleitung und Schulverwaltung
3132.00	Keine Notwendigkeit externer Beratung.
3631.03	Besoldungsanteile gehören zu den klassischen gebundenen Ausgaben und lassen sich nie genau vorherbestimmen. Sie basieren auf einer früheren Erhebung der Vollzeitstellen der Lehrpersonen an der Volksschule und werden nachträglich aufgrund der Vorjahresrechnung erhoben. Zusätzlich haben die jährlichen Veränderungen der immatrikulierten Schüler Einfluss auf den tatsächliche Erhebungsanteil.
2191	Volksschule Sonstiges
3113.00	Diverse notwendige Anschaffungen ausserhalb des Budgets.
3118.01	Ausserordentliche Anschaffung der Software «KLAPP» aufgrund Ressortentscheid.
3133.00	Budget basierend auf reinem Schätzwert. Erhebliche Zusatzaufwendungen im Zusammenhang mit der Beschaffung von weiteren iPads für Ukraine-Flüchtlinge.
3171.01	Was in den zwei vergangenen Pandemie Jahren zwangsläufig versäumt wurde, wurde im Rechnungsjahr nachgeholt. Die Position beinhaltet auch Vorauszahlungen für anstehende Lager. Hinsichtlich des positiven Rechnungsergebnis wurde auf transitorische Rechnungsabgrenzungen in das Folgejahr verzichtet.
4500.00	Entgegen Budget 2022, Saldierung Depot Papiersammlungen bereits im 31.12.2021 erfolgt. Ansonsten keine weiteren Fondsentnahmen.
2192	Jugendfest
	Das Jugendfest wird alle 3 Jahre veranstaltet. Der diesjährige Anlass war ein voller Erfolg, hat aber auch zu einer umfangreichen Budgetüberschreitung von rund CHF 36'000 geführt. Der Nettoaufwand lag somit nicht wie budgetiert bei CHF 40'000, sondern hat bei rund CHF 76'000 geendet. Inskünftig werden die Budgetprognosen exakter erfolgen. So werden z.B. auch interne Verrechnungen wie Werkhof und Feuerwehr sowie Entschädigungen für Kommissionen, etc. miteingerechnet. Dies ist in den vergangenen Jahren leider nicht erfolgt und hat daher zu einer falschen Budgetausgangslage geführt. Die entsprechenden Fachabteilungen sind nun sensibilisiert.



Konto	Bemerkung
2200	Sonderschulen
3612.00	Gegenüber Budget erneute Abnahme der Beiträge für Schulplatzierungen in anderen Gemeinden. Im Vergleich zur Rechnung des Vorjahres ebenfalls rückläufig. Diesem Umstand wurde im Budget des Folgejahres Rechnung getragen.
3614.00	Deutlich weniger Kostengutsprachen für Kinder in Sonderschulen als angenommen.
4260.06	Parallel dazu, Rückgang der Elternbeiträge in gleichem Umfang. Die Elternbeiträge Sonderschulen (Funktion 2200) und Jugendschutz (5440) werden seit letztem Jahr funktionsentsprechend verbucht (1.2200.4260.06 und 1.5440.4260.07).
4611.00	Eine Kantonsbeteiligung für Sonderfälle ist ausgeblieben.
2300	Berufliche Grundbildung
3631.02	Die Schülerzahlen an kantonalen Schulen sowie Berufsschulen haben zugenommen. Die Entwicklung der ausserkommunalen
3634.02	Schulplatzierungen ist kaum vorauszusehen. Hier kann es durch Standortwechsel jederzeit zu Verschiebungen kommen. Inskünftig sollte die Budgetierung aufgrund von Erfahrungswerten zwar zielgenauer erfolgen können, wird aber nie abschliessend exakt sein.
4612.00	Der Gemeinde Oftringen gegenüber hat nur ein geringerer Anteil als angenommen weiterverrechnet werden können.



3 Kultur, Sport und Freizeit

Nettoaufwand	CHF	1'213'092
Budget	CHF	<u>1'138'300</u>
Differenz	CHF	+ 74'792

Konto	Bemerkung
3111	Heimatmuseum
3010.00	Zusatzkosten aufgrund Räumung Lager Winkelgebäude und Einlagerung Museumsartefakte im Zusammenhang mit der Rathaussanierung.
3130.00	Erarbeitung Corporate Design Museum ausserhalb des Budgets.
4250.00	Entgegen Prognose haben im Jahr 2022 keine Verkäufe getätigt werden können. Unter anderem steht dies in Verbindung mit der Auslagerung etlicher Kunstgegenstände in ein externes Lager (vergleiche Konto 1.3111.3160.00).
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz
3140.00	Sanierung Grabmal Grossmann bei altem Friedhof ausserhalb des Budgets.
4632.00/4636.00	Im Gegenzug finanzielle Beteiligungen durch die Ortsbürgergemeinde, die Franke Stiftung und die Historische Vereinigung Aarburg.
3290	Kultur, übriges
3102.01	Abweichung vom Zeitplan. Daher deutlich weniger Auslagen für die Stadtchronik als vorgesehen.
4250.00	Der Druck der Chronik, folglich auch deren Verkäufe, werden erst im Folgejahr stattfinden.
3110.00	Anschaffung Bogenbühne ausserhalb des Budgets, dafür geringere Auslagen für die Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung.
3130.00/	Festungsführungen werden nicht mehr von Seiten Einwohnergemeinde durchgeführt. Organisation und Finanzierung laufen neu autonom via
4240.00	Kanton. In der laufenden Rechnung der Einwohnergemeinde werden von nun an also keine diesbezüglichen Zahlen mehr erscheinen.
3170.06/3170.08	Sowohl auf den Neuzuzügeranlass als auch auf den Neujahrsapéro wurde pandemiebedingt verzichtet.
4260.00/4632.00	Diverse Sponsoring- und Gemeindebeiträge für die Stadtchronik. Der Eingang war tiefer als erwartet.



Konto	Bemerkung
3410	Sport
3140.00	Letztmalig und ausserplanmässig wurde ein Unterhaltsbeitrag an den FC Aarburg ausgerichtet.
3411	Schwimmbad
3090.00	Hinsichtlich Eröffnung Schwimmbad absolvierte Erste Hilfe Kurse sowie Führungskurs Teamleitung.
3101.00	Ein der Vorjahresrechnung entsprechender Bedarf an Verbrauchsmaterialien aber unzureichende Budgetierung.
3110.00	Diverse nicht geplante Mobiliaranschaffung in Bezug auf Eröffnung Schwimmbad.
3130.00	Einkauf externer Badmeisterleistungen sowie Beratung in Sachen Aarechill und Badi, dafür Verzicht auf diverse andere Ausgaben.
3144.00	Analog zu anderen Kostenstellen höhere Unterhaltskosten als angenommen.
4240.01	Die vereinnahmten Eintrittsgelder haben die Erwartungen übertroffen.
4260.00	Inklusive Parteikostenentschädigung Einsprache Submission Schwimmbad.
4470.00	Bezüglich Mieteinnahmen «Aarechill» und «Badioskiosk» haben noch keine Bemühungen stattgefunden.
4636.00	Sponsoringbeiträge von privaten Unternehmen für Säulenschmuck.
3420	Freizeit
3110.00	Diverse Aufwendungen in Sachen Signaletik Alter Friedhof.
3132.00	Diverse Zusatzkosten im Zusammenhang mit der Sanierung und der abschliessenden Einweihung des Alten Friedhofs.
3140.00	Inklusive Säulenschmuck Alter Friedhof aufgrund Sanierung.
4636.00	Parallel dazu finanzielle Beteiligungen durch die Franke Stiftung.
4240.18	Keine Schadenfälle, dementsprechend keine Schadenvergütungen.
4390.01	Zweckgebundene Schenkung im Sinne Unterhalt Alter Friedhof.
3421	Ferienlager / Skilager
3171.02	Keine realisierten Lager, stattdessen Ersatzausflüge und -unternehmungen.
4260.00	Dementsprechend sind auch allfällige Elternbeiträge ausgeblieben.



4 **Gesundheit**

<i>Nettoaufwand</i>	<i>CHF</i>	<i>1'756'968</i>
<i>Budget</i>	<i>CHF</i>	<i>1'637'300</i>
<i>Differenz</i>	<i>CHF</i>	<i>+ 119'668</i>

Konto	Bemerkung
4120	Kranken- und Pflegeheime
3611.00	Weiterverrechnung des Kantons für Schwerstpflegebedarf.
3631.00	Die Kosten für die Einwohnergemeinde sind im Bereich der stationären Pflege nicht beeinflussbar und schwer abzuschätzen. Die Abweichung zum Budget ist zum einen auf die kürzliche Erhöhung der Tarifordnung zurückzuführen (Restkosten für das Gemeinwesen) und die Aufwendungen sind abhängig von der Anzahl Personen und der Pflegeeinstufung in stationären Unterbringungen.
3634.00	Die zusätzlichen Kosten für Verbrauchsmaterial der Produkte der Mittel- und Gegenstandsliste MiGel (Verbandsmaterial, allgemeines Verbrauchsmaterial, etc.) müssen seit einigen Jahren durch die öffentliche Hand (Gemeinwesen) übernommen werden. Da trotz mehrjähriger Praxis noch keine konkreten Erfahrungswerte vorliegen, ist eine konkrete Budgetierung, auch aufgrund abweichender Kantonszahlen, nahezu unmöglich. Ob jemals eine entsprechende Rückforderungsmöglichkeit besteht ist fraglich. Deshalb werden diese Kosten als Eventualguthaben im Anhang zur Jahresrechnung geführt. Im 2022 sind weder Nachträge für das Jahr 2021 gestellt, noch tatsächlichen Kosten im Rechnungsjahr angefallen. Dennoch ist eine transitorische Rechnungsabgrenzung für mutmassliche Kosten 2022 gebildet worden.
3635.00	Kostengutsprachen sind bis zu einer Maximalsumme von CHF 12'000 je Einzelperson begrenzt und nicht vorhersehbar.
4260.00	Gutschrift aus dem Konkurs eines Klienten.
4210	Ambulante Krankenpflege
3631.00	Analog zur stationären Pflege sind die Ausgaben für die Einwohnergemeinde im Bereich der ambulanten Pflege ebenfalls nicht beeinflussbar und sehr schwer abzuschätzen. Diese Kosten müssen weitgehend hingenommen werden.
3636.01	Diese Ausgaben hängen von der Anzahl der zu betreuenden Personen ab und können deshalb kaum prognostiziert werden. Im Vergleich zur Rechnung 2021 ist ein Kostenanstieg zu verzeichnen und wohl auch in Zukunft zu erwarten.
4330	Schulgesundheitsdienst
3136.00	Austrittsuntersuchungen wurden im 2022 neu eingeführt und haben daher nicht vorab budgetiert werden können.



5 Soziale Sicherheit

<i>Nettoaufwand</i>	CHF	5'886'847
<i>Budget</i>	CHF	<u>7'663'300</u>
Differenz	CHF	- 1'776'453

Konto	Bemerkung
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso
3130.08	Die Kosten gegenüber der Alimenteninkassostelle sind über Jahre hin praktisch gleichbleibend ausgefallen. Zu tiefe Budgetierung 2022, aber korrekt ab Budget 2023.
3637.05	Wie einige Kostenentwicklungen im sozialen Bereich, ist auch die Alimentenbevorschussung schwer vorhersehbar. Wiederholter, aber nicht minder erfreulicher Rückgang.
4260.05	Entsprechend dem Rückgang der Alimentenbevorschussung, ebenfalls rückläufige Rückerstattungen aus Alimenten.
5440	Jugendschutz (allgemein)
3636.00	Deutlich tiefere Auslagen für die durch die KESB angeordneten Heimplatzierungen.
4260.07	Verminderung der Elternbeiträge. Oftmals geht diese Art von Rückerstattung mit der gleichzeitigen Unterstützung durch materielle Hilfe einher.
4631.00	Die Budgetierung des Sonderbeitrags des Kantons für Jugend- und Mädchenarbeit ist nicht korrekt erfolgt. Für das Rechnungsjahr 2022 ist kein Kantonsbeitrag zu erwarten. Die Unterstützungsdauer beträgt 3 Jahre und ist in den Jahren 2017 bis 2019 tatsächlich erfolgt. Weitere Beiträge werden nicht entrichtet oder bedürfen zusätzlicher Projektbemühungen.
5450	Leistungen an Familien
3130.00	Gemäss Budget wurde ursprünglich von höheren Kosten in Bezug auf die Familienbegleitung ausgegangen.
3612.00	Das Modell <i>Betreuungsgutscheine</i> ist äusserst beliebt und flexibel. Jährliche Schwankungen in der Abrechnungshöhe sind normal.
3637.00	Hier bedarf es einiger Jahre, um die erforderlichen Erfahrungen zu sammeln (Einführung 01.01.2019) und gezielte Kenntnisse zu gewinnen. Die Erwartungen an die Inanspruchnahme im Rechnungsjahr haben sich nur teilweise erfüllt. Die verrechneten Kosten beziehen sich auf Subventionierungsbeiträge gegenüber dem Regionalverband und werden tendenziell wahrscheinlich zunehmen.
3637.03	Elternschaftsbeihilfe erneut wesentlich tiefer als allgemein erwartet.
4610.00	Keine Bundesentschädigung für familienergänzende Kinderbetreuung erhalten.



Konto	Bemerkung
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe
3130.09	Die Teilnahme an integrativen Massnahmen im Forst und im Werkhof variieren je nach physischer und psychischer Verfassung der Klienten. Der Vertrag wurde inzwischen aufgelöst.
3631.00	Entstehen einem Gemeinwesen in einem einzelnen Sozialhilfefall pro Rechnungsjahr Nettokosten, die den Betrag von CHF 60'000.00 überschreiten, wird der über diesem Betrag liegende Kostenanteil durch einen Fonds getragen, den die Gemeinden gemeinsam im Verhältnis zu ihrer Einwohnerzahl finanzieren (Teilpooling). In dieser Position wird der Anteil von Aarburg ausgewiesen.
3637.01	Die Kosten für die materielle Hilfe sind nur schwer abschätzbar. Dies hängt zum einen davon ab, wie viele Personen aus der Sozialhilfe entlassen werden können und zum anderen, wie viele Personen neu sozialhilfeberechtigt werden. Weiter hängt der Bedarf an materieller Hilfe ebenfalls von der wirtschaftlichen und demographischen Lage ab. Der erneute Rückgang der Kosten ist sehr erfreulich.
4260.01	Die Rückerstattungen aus materieller Hilfe hängen zum einen von der Höhe der ausbezahlten materiellen Hilfe ab und zum anderen von den Leistungen, die wieder durch den Kanton oder andere Institutionen rückerstattet werden oder durch Eigenleistungen der Klienten (z.B. Teilzeit- oder Temporärarbeit, Erbschaften, etc.). Auch diese Entwicklung ist nur schwer vorhersehbar. Entsprechend der positiven Entwicklung der materiellen Hilfe reduziert sich auch deren Rückerstattung.
4611.00	Unerwartete Entschädigung von Seiten Kanton.
5730	Asylwesen
	Diese Funktion sollte mehrheitlich selbsttragend sein respektive sollte, hinsichtlich Verwaltungsentschädigung zu Gunsten der Einwohnergemeinde, je nach dem sogar geringen Ertrag abwerfen. Aus diesem Grund wird auf weitreichende Erläuterungen verzichtet.
3500.00	Fondseinlage Swisslos-Beiträge für Projekte im Bereich Flüchtlingswesen/Integration. Weit in die Vergangenheit zurückliegend, wurden die Swisslos-Beiträge fälschlicherweise als reine Rechnungsentlastung verbucht ohne dabei gleichzeitig den entsprechenden Fonds in gleichem Betragsumfang zu speisen, was aber Sinn und Zweck gewesen wäre. Diesem Umstand wird nun mittels einer diese Jahre umfassenden Fondseinlage einmalig Rechnung getragen.
4612.00	Erste Entschädigung von Seiten Oftringen aus dem gemeinsamen Asylverbund.



Konto	Bemerkung
5790	Fürsorge, übriges
3110.00	Gesundheitsbedingte Umrüstung zweier fixer Arbeitsplätze durch Stehpulte.
3130.00	Mehrkosten für fachliche Unterstützung und Aussendiensttätigkeit KESD Kanton Aargau.
3132.00	Inklusive Konzeptentwicklung frühere Sprachförderung ausserhalb des Budgets.
3612.00	Übertrag der vormals durch Drittfirmen betreuten KESB-Mandate an die Gemeinde Oftringen. Minderaufwand gegenüber Budget. Schadenrisiko bei der Gemeinde Oftringen.
3632.00	Wegfall Projektbeitrag Regionalverband.
3637.00	Erstmals besteht die Erlaubnis lange zurückliegende Rückstellungen für Krankenkassenverlustscheinforderungen aufzulösen, wenn davon ausgegangen werden kann, dass in den Folgejahren keine diesbezüglichen Forderungen mehr eingehen werden. Im Rechnungsjahr 2022 wurde somit die Rückstellung für Krankenkassenverlustscheine aus dem Jahr 2018 zu Gunsten der Erfolgsrechnung aufgelöst.
4260.00	Mandatsentschädigungen von Beistandschaften. Diese hängen vom Aufwand ab, der ein Beistand jeweils leistet sowie vom Vermögen der verbeiständeten Personen. Diese Entschädigungen werden alle zwei Jahre durch das Familiengericht bestätigt und sind schwer vorhersehbar.



6 Verkehr

Nettoaufwand	CHF	1'257'137
Budget	CHF	<u>1'183'700</u>
Differenz	CHF	+ 73'437

Konto	Bemerkung
6130	Kantonsstrassen
3141.00	Geringere Kosten für Böschungsunterhalt OKUA und LSA Höhe.
3631.00	Kein Rechnungseingang 2022 für Abgeltung OKUA-Tunnel bezüglich Reinigung, Entwässerung und BSA. Entsprechende Rechnungsabgrenzung mit Annahmewert. Der Kantonale Strassenunterhalt ist allgemein nicht beeinflussbar und von Jahr zu Jahr stark variabel.
6150	Gemeindestrassen
3120.00	Mehrkosten durch Preisanstieg am Energiemarkt. Allenfalls lässt dieser Kostenanstieg auch darauf schliessen, dass mehr Leuchtpunkte versorgt werden müssen.
3132.00	Diverse bei der Budgetierung nicht eingeplante Planungs- und Projektkosten. Zudem sind einige Planerhonorare höher ausgefallen als erwartet.
3141.00	Schäden an Gemeindestrassen sind zumindest zum Teil nicht immer vorherzusehen. Insbesondere Winterschäden sorgen alljährlich für entsprechenden Aufwand.
3141.02	Um Kosten einsparen zu können, wird der Ersatz der herkömmlichen Beleuchtung durch LED offensiv vorangetrieben. Ansonsten war der Aufwand, trotz grosszügiger Reservebildung für Unvorhergesehenes, um mehr als 50 % höher als erwartet. Zu beachten ist, dass diese Position rund CHF 10'000 an Drittschäden beinhaltet, welche sich via Konto 1.6150.4240.18 wieder aufheben
3411.00	Buchverlust Verkauf Kehrmachine CityCat V08.
3511.02/	In dem sie den dazugehörigen Fonds speisen, haben Parkplatzerersatzabgaben keinen Einfluss auf die Rechnung.
4200.03	Die Einlagen in den Fonds <i>Ersatzabgaben für Parkplatzbauten</i> erfolgen gespiegelt zum Ertrag aus Parkplatzerersatzabgaben (siehe Folgesatz). Situativer, nicht planbarer Ertrag aus Parkplatzerersatzabgaben.



Konto	Bemerkung
4240.18	Diverse Schadenbehebungen gemäss 1.6150.3141.00 sind teilweise durch Schadenvergütungen von Dritten (Versicherungsfälle bei z.B. Vandalismus) gedeckt.
4250.00	Verkäufserlöse Gabelstapler und Mega M10.
4472.03	Der Eingang des gewohnten Parkgebührenertrags ist nicht wie erwartet erfolgt. Grund hierfür ist die verspätet realisierte Umsetzung der Tarifierhöhungen gemäss neuem Parkierungsreglement (genehmigt EGV 11.06.2021). Geplant war eine Erhöhung per 01.01.2022, umgesetzt wurde diese jedoch erst ab 01.04.2022. Des Weiteren haben während der Schwimmbadsanierung keine Parkgebühren vereinnahmt werden können.
4472.04	Höherer Bedarf an Nachtparking als erwartet.



7 Umweltschutz und Raumordnung

<i>Nettoaufwand</i>	<i>CHF</i>	<i>533'087</i>
<i>Budget</i>	<u><i>CHF</i></u>	<u><i>570'600</i></u>
<i>Differenz</i>	<i>CHF</i>	<i>- 37'513</i>

Konto	Bemerkung
7100	Wasserversorgung
4120.01	Verkauf Quellen- und Wasserleitungsrechte Mattenthal an Pro Natura Solothurn.
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)
3120.00	Als grosse Ausnahme weist diese Position geringere Kosten aus als erwartet.
3143.00	Der Unterhalt Tiefbauten ist nur teilweise vorhersehbar. Diese Position ist stark durch Umwelt-Witterungseinflüsse beeinflusst.
3612.00	Aus gleichen Gründen wie bei der Kostenart 1.7201.3143.00 kann es auch bei der internen Verrechnung des Werkhofs Bau zu jährlichen Veränderungen in der Einsatznotwendigkeit kommen.
3632.03	Budgetiert wird diese Position aufgrund des Finanzplans des Abwasserverbands. Entgegen Budget ARA Aarburg, höherer Betriebskostenbeitrag.
9010.00	Einlage des Ertragsüberschusses Spezialfinanzierung Abwasser von CHF 678'422 in das Eigenkapitalkonto Verpflichtungen/Vorschüsse Abwasserbeseitigung.
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)
3110.00	Nicht geplante Anschaffung von Abfalleimern beim Schwimmbad.
3130.10	Erstaunliche Gesamtabnahme der Verbrennungsmenge (Hauskehricht plus Littering und Wildentsorgung) und somit der Verbrennungskosten.
3612.00	Leider ist vermehrt Einsatz durch den Werkhof Bau in Bezug auf das Littering und der Wildentsorgung notwendig.
4240.08	Die Hauskehrichtmenge hat abgenommen, nicht so aber das Volumen (Vergleiche Kommentar 1.7301.3130.10).
9011.00	Entnahme des Aufwandüberschusses Spezialfinanzierung Abfall, Bereich Abfallwirtschaft, von CHF 26'697 aus dem Eigenkapitalkonto Verpflichtungen/Vorschüsse Abfallwirtschaft.



Konto	Bemerkung
7302	Wertstoffverarbeitung, -beseitigung (Gemeindebetrieb)
3130.00	Die Kostenabnahme deckt sich mit der Aussage gemäss Konto 1.7301.3130.01.
4240.11/4250.00	Vergleiche Kommentar zu 1.7301.4240.08.
9010.00	Einlage des Ertragsüberschusses Spezialfinanzierung Abfall, Bereich Wertstoffverarbeitung, von CHF 68'653 in das Eigenkapitalkonto Verpflichtungen/Vorschüsse Abfallwirtschaft.
7410	Gewässerverbauungen
3142.00	Auf diverse Unterhaltsvergaben an Dritte wurde verzichtet.
3612.00/ 4611.00	Höherer Anteil an Einsatzleistung durch den Werkhof Bau am öffentlichen Gewässer, daher höhere Kantonsentschädigung.
7710	Friedhof und Bestattungen
3120.00	Markante Mehrkosten durch Preisanstieg am Heizöl- und Energiemarkt. Die Veränderung der Strompreise zeigt sich in der ganzen Rechnung. Sämtliche Heizöltanks wurden im Verlauf Juli/August 2022 zudem vollständig zu CHF 148.20/100 L betankt.
3132.00	Ausgaben für das Entwicklungskonzept deutlich höher als erwartet, dafür Kosteneinsparungen gemäss 1.7710.3130.00.
3140.00	Wird auf die Beseitigung von Schneebruch- und Schneedruckschäden verzichtet, zeigt sich ein deutlich geringerer Unterhaltsbedarf.
3143.00	Weniger Grabräumungen als prognostiziert.
3637.00	Mehr Kremationen als erwartet.
4240.00	Sowohl die Benützungsgebühren, wie auch die Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen von Dritten, sind abhängig von der Anzahl
4260.00	Todesfälle pro Jahr. Eine genaue Vorhersage ist nicht nur finanziell gesehen, sondern auch moralisch, schwierig.
7790	Umweltschutz, übriges
3010.00/.01	Verschiebung innerhalb der Kostenarten.
7900	Raumordnung
3132.00	Einige der vorgesehenen Projekte wurden aus Ressourcengründen verschoben.
3637.00	Beteiligung aus Altstadtfonds für Sanierung in der Altstadt. Anteilige Fondsentnahme (vergleiche 1.7900.4511.00).
4611.00	Förderbeitrag von Seiten Kanton für die Energieplanung.



8 Volkswirtschaft

<i>Nettoertrag</i>	<i>CHF</i>	<i>187'182</i>
<i>Budget</i>	<i>CHF</i>	<u><i>162'200</i></u>
<i>Differenz</i>	<i>CHF</i>	<i>+ 24'982</i>

Konto	Bemerkung
8500	Industrie, Gewerbe, Handel
3170.02	Auf die Durchführung der MADA (Messe an der Aare) 2022 wurde verzichtet.
8710	Elektrizität
4120.01	Diese Budgetposition wird von Seiten tba energie ag geliefert und korrespondiert mit deren Finanzbuchhaltung.



9 Finanzen und Steuern

Nettoertrag	CHF	24'177'805
Budget	CHF	<u>25'028'200</u>
Differenz	CHF	- 850'395

Minderertrag in der Funktion 9 trotz **Mehreinnahmen** bei den Steuern? Wie ist das möglich?

Die negative Differenz kommt daher, dass die Verbuchung des Ertragsüberschusses gemäss Kantonalem Kontenplan HRM 2 ebenfalls in der Funktion 9 stattfindet und durch den Ausgleich der Erfolgsrechnung zu einem Minusbetrag führt.

Konto	Bemerkung
9100	Allgemeine Gemeindesteuern
3180.00	Die Wertberichtigung für mutmassliche Verluste auf Steuerforderungen hat erhöht werden müssen. Diese Anpassung sollte mit der Entwicklung der Steuerausstände gemäss Konto 1.10120.01 Bilanz korrespondieren.
3181.00	Trotz straff und professionell geführter Inkassomassnahmen (inklusive Funktion 9101) starke Zunahme der tatsächlichen Forderungsverluste um fast 50 %. Unter anderem lässt diese Entwicklung einen Rückschluss auf die gegenwärtige Wirtschaftslage zu.
3181.09	Trotz aktiver Verlustscheinbewirtschaftung verminderter, aber akzeptabler und der Rechnung 2021 entsprechender Eingang bereits abgeschriebener Steuerforderungen (Rückkauf Verlustscheine). Je nach Höhe der Verlustscheinforderung kann diese Aufwandsminderung von Jahr zu Jahr stark variieren.
4000.00	Die Sollstellungen der Einkommenssteuern sind, trotz zunehmender Bevölkerungszahl, gegenüber der Vorjahresrechnung nur leicht
4000.10	angestiegen. Dies liegt mitunter an der Erhöhung des Pauschalabzugs für Versicherungsprämien und Sparkapitalzinsen. Die Auswirkungen werden auch in der kommenden Periode spürbar sein. Die Einkommenssteuern früherer Jahre haben den erwarteten Betrag aber deutlich überstiegen. Aufgrund langjähriger Erfahrungswerte kann hier inskünftig eine artengerechtere und somit genauere Budgetierung erfolgen.
4001.00	Die Vermögenssteuern sind gegenüber der Rechnung nahezu unverändert.
4001.10	Wie bei den Einkommenssteuern, besteht auch bei den Vermögenssteuern aus früheren Jahren ein Mehrertrag (vergleiche 1.9100.4000.10).
4002.00	Der Quellensteuerertrag nimmt grundsätzlich systematisch zu. Nicht so im Jahr 2022. Sowohl gegenüber der Vorjahresrechnung, wie auch gegenüber dem Budget zeigt sich ein Minderertrag.
4010.00	Dem budgetierten Wert gegenüber, leicht höherer Steuerertrag jur. Personen (Aktiensteuern).



Konto	Bemerkung
9101	Sondersteuern
4000.20	Erneut grösserer Anteil an Nach- und Strafsteuern als erwartet.
4022.00	Eine exakte Prognose ist bei allen Steuerarten schwierig. Zu viele Faktoren beeinflussen eine nachhaltige Schätzung. Die Erwartung an das Budget der Grundstückgewinnsteuern hat sich nicht erfüllt.
4024.00	Auch diese Steuerart ist vollumfänglich von äusseren Faktoren abhängig, wonach eine Budgetierung nicht exakt erfolgen kann. Umso mehr freut der Mehrertrag, obwohl dieser natürlich auf einem unschönen Hintergrund basiert.
4033.00	Erneute Zunahme an registrierten Hunden und dadurch Mehrertrag bei den Hundetaxen.
9610	Zinsen
3401.00	Reduktion der Zinslast aus Finanzverbindlichkeiten durch Vertragsabläufe und/oder umsichtige und kostengünstige Neuabschlüsse.
3499.00	Per Mitte 2022 hat die EZB den Leitzins um 75 Basispunkte auf 0,5 % angehoben und damit gegen die Negativzinspolitik entschieden. Davor wurden von vielen Finanzinstituten für Geldguthaben während einiger Zeit sogenannte «Strafzinsen», «Guthabengebühren» oder «Aufbewahrungsentgelte» verlangt.
4401.00	Höherer Verzugszins- und Verzugsschadensertrag als erwartet.
4450.00	Die Teilrückzahlung des Darlehens gegenüber der tba energie ag über CHF 1'000'000 im Dezember 2021, hat zu einer nicht prognostizierbaren Reduktion des Darlehensertrags im Rechnungsjahr geführt.



Konto	Bemerkung
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens
	Im Zusammenhang mit den beiden Liegenschaften im Finanzvermögen Boulderhalle (ehemals Squash-Halle) und Falken (ehemals Burghof) entstehen Aufwendungen, aber auch Erträge (im Falle Boulderhalle nur Erträge, da seit 01.01.2022 im Baurecht), welche sich in der gesamten Funktion 9630 niederschlagen. Die Wichtigsten in Kürze:
3180.00	Diverse ausstehende Mietzinszahlungen. Entsprechende Wertberichtigung.
3144.00	Aufgrund anstehender Gesamtsanierung und Revitalisierung hat man sich hier nur auf den notwendigen Unterhaltsbedarf beschränkt.
4430.04	Laufende Mietverträge ab Kauf 01.06.2019. Reduktion der Mietzinsen auf markgerechte Preise ab 01.01.2021. Minderertrag aufgrund hoher Leerstandsquote was im Vergleich zum gegenwärtigen Ausbaustandard aber nicht weiter erstaunt.
4430.06	Neu werden die Parkplätze der Liegenschaft Falken vermietet.
4443.00	Durch die Annahme des Kreditbegehren «Sanierung und Revitalisierung LIG Bahnhofstrasse 12 Falken» per EGV 10.06.2022, sowie entsprechender Empfehlung des DVI, wird auf die Aufwertung Grundstücke gemäss HRM 2 per 01.01.2022 über CHF 634'700 verzichtet. Da die Wertberichtigung ausschliesslich die Liegenschaft Falken betroffen hätte, widerspricht die Rechnung dem Voranschlag daher um genau diese Summe.
9901	Werkhof
	In sich ausgeglichene Funktion. Sämtliche Kosten werden mittels interner Verrechnung auf die betroffenen Funktionen der Erfolgsrechnung verteilt. Vereinzelt, besonders im Zusammenhang mit den gebührenfinanzierten Eigenwirtschaftsbetrieben, werden diese erläutert.
9950	Neutrale Entgelte
4290.00	Kantonskompensationszahlung gemäss § 271d StG im Rahmen des Minderertrages bei den juristischen Personen aufgrund der Steuergesetzrevision 2022.
9990	Abschluss
9000.00	Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'129'557 (exklusive Wertberichtigungen LG Finanzvermögen) ab.



1.3 Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung werden die Budgetkredite für Investitionen mit Laufzeit von einem Jahr sowie sämtliche laufenden und an der Gemeindeversammlung genehmigten Verpflichtungskredite erfasst.

Da, mit Ausnahme von Budgetkrediten, die ausgewiesenen Investitionen mit Kreditanträgen gegenüber der Gemeindeversammlung (siehe Genehmigungsdatum und genehmigte Kredithöhe in der Investitionsrechnung) bereits ausführlich erörtert worden sind, werden die mehrjährigen Projekte nachfolgend nur noch grob umschrieben. Über den Status der jeweiligen Vorhaben können im Bedarfsfall bei der entsprechenden Fachabteilung separat Erkundigungen eingeholt werden.

Die Ausgaben für bauliche Investitionen, Anschaffung von Mobilien, Planprojekte sowie Instandstellungs- und Unterhaltsarbeiten an Sachanlagen fallen unter den Investitionsbegriff (auch Aktivierungsgrenze), sofern die Bruttokosten pro Einzelobjekt – im Fall der Einwohnergemeinde Aarburg – CHF 75'000 übersteigen und sind somit in der Investitionsrechnung zu zeigen.

Die Realisierung der Investitionen ist in zeitlicher Hinsicht vom Stand der Planung, den personellen Ressourcen sowie der Verfügbarkeit der Unternehmer, Handwerker und Baumaterialien abhängig. Bei Verpflichtungskrediten, die über mehrere Jahre laufen, sind die einzelnen Jahrestanzen daher schwer zu budgetieren, entsprechen oft nicht der Realität und werden nur in Ausnahmefällen kommentiert. Der Projektabschluss, die verauslagte Projektsumme sowie deren Abweichung zum beantragten Verpflichtungskredit, sind bei Projektabschluss in der genehmigungspflichtigen Kreditabrechnung detailliert dokumentiert und erklärt.

Alternativ können die laufenden Verpflichtungskredite auch der Kreditkontrolle entnommen werden, welche einen integrierten Bestandteil zum Anhang zur Jahresrechnung bildet.

0 Allgemeine Verwaltung

Konto	Bemerkung
0290	Verwaltungsliegenschaften, übriges
5040.06	Verpflichtungskredit: CHF 4'800'000 / GV 18.09.2020 – <i>Sanierung Rathaus und Ausbau Winkel</i> Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit. Inbetriebnahme: Gemäss Investitionsplan voraussichtlich 2024.
5040.07	Budgetkredit: CHF 150'000 – <i>Ergänzungen Projekt Sanierung Rathaus 1</i> Tatsächliche Ausgaben und Abschluss des Investitionsvorhabens. Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.



2 Bildung

Konto	Bemerkung
2170	Schulliegenschaften
5030.01	Budgetkredit: CHF 125'000 – <i>SH Hofmatt – Aussenplätze Spielplatz</i> Tatsächliche Ausgaben und Abschluss des Investitionsvorhabens. Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
5030.05	Budgetkredit: CHF 95'000 – <i>Kiga Paradiesli – Spielplatz</i> Tatsächliche Ausgaben und Abschluss des Investitionsvorhabens. Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
5040.11	Verpflichtungskredit: CHF 480'000 / GV 21.06.2019 – <i>Reparaturarbeiten TH Höhe</i> Tatsächliche Restausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit. Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer. Die Kreditabrechnung ist ausstehend. Der Präsentationszeitpunkt anlässlich einer EGV ist noch nicht bekannt.
5040.12	Verpflichtungskredit: CHF 450'000 / GV 11.06.2021 – <i>Instandstellungsarbeiten MZA Paradiesli</i> Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit. Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer. Die Kreditabrechnung ist ausstehend. Der Präsentationszeitpunkt anlässlich einer EGV ist noch nicht bekannt.
5040.13	Budgetkredit: CHF 95'000 – <i>Kigä – Bedachung Aussenplätze</i> Tatsächliche Ausgaben und Abschluss des Investitionsvorhabens. Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.

5040.14	<p><i>Schulhaus Hofmatt – Sofortmassnahme Schulraum §90d GG</i></p> <p>Nachträglicher, durch den Stadtrat genehmigter Budgetkredit: CHF 160'000</p> <p>Wie es die Kontobezeichnung andeutet, handelt es sich hierbei um einen Nachtragskredit im Rahmen §90d GG (dringende Ausgaben).</p> <p>Unter diesen Begriff fallen Investitionen, welche unter keinen Umständen aufgeschoben werden können, also dringend sind. In vorliegendem Fall hat eine Erweiterung des Schulraums Hofmatt stattgefunden. Dafür wurde das Dachgeschoss in ein weiteres Schulzimmer ausgebaut.</p> <p>Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.</p>
5060.03	<p>Budgetkredit: CHF 76'000 – <i>Fahrzeuge FM-Reorganisation</i></p> <p>Tatsächliche Ausgaben und Abschluss des Investitionsvorhabens.</p> <p>Mehrausgaben aufgrund der Bestellung von Elektro- an Stelle von Verbrennungsmodellen im Rahmen Energiestadtlabel. Die entsprechenden Mehrkosten wurden durch den Stadtrat per 18.10.2021 bewilligt.</p> <p>Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.</p>

3 Kultur, Sport und Freizeit

Konto	Bemerkung
3411	Schwimmbad
5040.01	<p>Verpflichtungskredit: CHF 6'180'000 / GV 18.09.2020 – <i>Sanierung Schwimmbad 2021–2022</i></p> <p>Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit.</p> <p>Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.</p>
6310.04	<p>Der noch ausstehende Subventionsbeitrag wurde mittels Rechnungsabgrenzung im korrekten Jahr berücksichtigt.</p> <p>Die Kreditabrechnung ist ausstehend. Der Präsentationszeitpunkt anlässlich einer EGV ist noch nicht bekannt.</p>



6 Verkehr

Konto	Bemerkung
6130	Kantonsstrassen, übrige
5610.01	Dekretsbeitrag neu: CHF 582'000 – <i>Strassenlärmsanierung Oltnenstrasse/Bernstrasse</i> Geringerer Investitionsbeitrag an den Kanton als veranschlagt. Inbetriebnahme: unklar.
5610.04	Dekretsbeitrag neu: CHF 551'000 – <i>Wiggertalstrasse 2. Abschnitt Oftringen</i> Geringerer Investitionsbeitrag an den Kanton als veranschlagt. Der Restbetrag zu Gunsten Einwohnergemeinde wurde rückvergütet und wird als Minusposition in der Investitionsrechnung gezeigt. Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
5610.05	Dekretsbeitrag neu: CHF 270'000 – <i>Bauprojekt BGK Oltnenstrasse</i> Investitionsbeitrag an den Kanton deutlich höher als veranschlagt. Inbetriebnahme: unklar.
5610.07	Dekretsbeitrag: CHF 35'000 – <i>Sanierung Deckbelag Maillart-Brücke</i> Investitionsbeitrag an den Kanton liegt unterhalb des Voranschlags. Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
6150	Gemeindestrassen
5010.01	Budgetkredit: CHF 120'000 – <i>Allgemeine Strassensanierungen</i> Ordentliche, meist jährliche, Investition in die Strassensanierungen. Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
5010.11	Verpflichtungskredit: CHF 1'050'000 / GV 22.11.2019 – <i>Sanierung Frohburgstrasse 3. Etappe – Teil Strasse</i> Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit. Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer. Die Kreditabrechnung ist ausstehend. Der Präsentationszeitpunkt anlässlich einer EGV ist noch nicht bekannt.



- 5010.12 Verpflichtungskredit: CHF 2'750'000 / GV 21.06.2019 – *Langsamverkehr-Anbindung Bahnhof Aarburg Ost inklusive Ankunftshalle*
- Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit.
- Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
- 6350.01 Abzüglich zusätzlicher IR-Beitrag der Artemis
- Die Kreditabrechnung ist ausstehend. Der Präsentationszeitpunkt anlässlich einer EGV ist noch nicht bekannt.
- 5010.14 Budgetkredit: CHF 130'000 – *Sanierung Fährweg*
- Tatsächliche Ausgaben und Abschluss des Investitionsvorhabens.
- Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
- 5040.01 Budgetkredit: CHF 145'000 – *Bushaltstellen Alter Friedhof*
- Das Investitionsvorhaben wurde zurückgestellt. Bereits vorbestellte Busunterstände haben entgegengenommen, Planungs- und Projekthonorare entschädigt werden müssen.
- Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
- 5060.02 Budgetkredit: CHF 100'000 – *IVP Maschinen WH Bau 2022*
- Tatsächliche Ausgaben und Abschluss des Investitionsvorhabens.
- Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
- 5060.03 Budgetkredit: CHF 180'000 – *IVP Wischmaschine WH Bau 2022*
- Tatsächliche Ausgaben und Abschluss des Investitionsvorhabens.
- Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
- 6060.01 Verkaufserlös bisherige Wischmaschine.



7 Umweltschutz und Raumordnung

Konto	Bemerkung
5032.22	<p>Verpflichtungskredit: CHF 750'000 / GV 22.11.2019 – <i>Sanierung Frohburgstrasse 3. Etappe – Teil Kanalisation</i></p> <p>Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit.</p> <p>Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.</p> <p>Die Kreditabrechnung ist ausstehend. Der Präsentationszeitpunkt anlässlich einer EGV ist noch nicht bekannt.</p>
5032.24	<p>Verpflichtungskredit: CHF 925'000 / GV 26.11.2021 – <i>Kanalisation Rindel-Oltnerstrasse (Teiltrennsystem)</i></p> <p>Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit.</p> <p>Inbetriebnahme: Gemäss Investitionsplan voraussichtlich 2024.</p>
5032.25	<p>Verpflichtungskredit: CHF 475'000 / GV 26.11.2021 – <i>Sommerastrasse (Teiltrennsystem)</i></p> <p>Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit.</p> <p>Inbetriebnahme: Gemäss Investitionsplan voraussichtlich 2023.</p>
5032.28	<p>Budgetkredit: CHF 180'000 – <i>Ersatz Pumpen PW III</i></p> <p>Tatsächliche Ausgaben und Abschluss des Investitionsvorhabens.</p> <p>Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.</p>
5032.29	<p>Verpflichtungskredit: CHF 440'000 / GV 26.11.2021 – <i>Kanalisation Rindelstrasse (Teiltrennsystem)</i></p> <p>Für dieses Investitionsvorhabens wurden diesjährig keine Ausgaben getätigt.</p> <p>Inbetriebnahme: Gemäss Investitionsplan 2023 (neu voraussichtlich 2024).</p>
5290.01	<p>Verpflichtungskredit: CHF 510'000 / GV 22.11.2013 – <i>Entwässerungsplanung GEP 2. Generation</i></p> <p>Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit, allerdings ohne Budget.</p> <p>Inbetriebnahme: Gemäss Rücksprache mit Fachabteilung voraussichtlich 2023. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.</p>



- 6350.01/ Einnahmen gemäss Budget: CHF 150'000 – *IR-Beiträge von privaten Haushalten und Unternehmungen (Anschlussgebühren Kanalisation)*
- 6370.01 Ordentliche Anschlussgebühren Kanalisation deutlich höher als vorgesehen. Je nach Bauvorhaben können sich die entsprechenden Einnahmephasen über mehrere Jahre erstrecken und jährlich stark variieren.

Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Auflösung passivierte IR-Beiträge ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
- 7710 Friedhof**
- 5030.01 Budgetkredit: CHF 160'000 – *Friedhof – Neues Grabfeld*

Tatsächliche Ausgaben und Abschluss des Investitionsvorhabens.

Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
- 7900 Raumordnung**
- 5290.01 Budgetkredit: CHF 120'000 – *Stadtaufwertung*

Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens und eine weitere Etappe in der Stadtaufwertungsplanung.

Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
- 6310.01 IR-Beitrag Kanton im Rahmen «Entwicklungsrichtplan».
- 5290.05 Verpflichtungskredit: CHF 136'800 / GV 15.06.2018 – *Totalrevision Nutzungsplanung*

Zusatzkredit gemäss § 90i GG: CHF 60'000 – bewilligt 28.01.2019

Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit, allerdings ohne Budget.

Inbetriebnahme: Unklar.



Unterlagen bestellen

Rechenschaftsberichte, Rechnungen und Budgets

können auf www.aarburg.ch (Rubrik Verwaltung/Veröffentlichungen/Publikationen) heruntergeladen werden. Als Papierversion können diese Unterlagen bei der Abteilung Zentrale Dienste (zentraledienste@aarburg.ch oder Tel. 062 787 14 20) bestellt werden.

Botschaften/Vorlagen samt Anträgen

zu den Gemeindeversammlungs-Traktanden können auf www.aarburg.ch (Rubrik Politik/Gemeindeversammlung) heruntergeladen werden.





Aarburg

Stadt Aarburg
Rathaus, Städtchen 37
4663 Aarburg

062 787 14 20
info@aarburg.ch
www.aarburg.ch